



Seminarprogramm

Herbst/Winter 2017/2018



IBPro e.V.

Institut für Beratung und Projektentwicklung
Lindwurmstraße 129e
80337 München

Telefon 089/47 50 61
Fax 089/4 70 59 20
E-Mail info@ibpro.de
Internet www.ibpro.de

Trägerverein: IBPro e.V.

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm



Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**



Unsere Einrichtung ist nach der AZAV zugelassen
und hat ein Qualitätssicherungssystem
eingeführt. Dies wurde zertifiziert von:





Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen unser Seminarprogramm Herbst/Winter 2017/2018 präsentieren zu dürfen.

Wie auch in der Vergangenheit, haben wir wieder eine Mischung von bewährten und neuen Angeboten für Sie zusammen gestellt, um den Bedürfnissen Ihrer Organisation und MitarbeiterInnen gerecht zu werden.

An dieser Stelle möchte ich mich Ihnen kurz als neuer Geschäftsführer und Nachfolger von Dieter Harant vorstellen. Ich war viele Jahre im genossenschaftlichen Bankenbereich in verantwortlicher Position und zuletzt im Vorstandsstab (Aufgabenschwerpunkte: Netzwerk, Fundraising, Finanzierung) einer Einrichtung für 210 geistig behinderte Menschen tätig. Nun freue ich mich, dass ich meine Kenntnisse und Fähigkeiten aus meiner bisherigen Tätigkeiten beim IBPro e.V. und für Sie einbringen kann.

Kommen Sie bei Anregungen, Ideen und Bedarfen für zukünftige Seminare gerne auf uns zu und schauen Sie bitte auch regelmäßig auf unserer Homepage nach aktuellen Seminaren.

Wir freuen uns, Sie in einem unserer Seminarangebote begrüßen zu dürfen.

Für das IBPro-Team

Carsten Schmitz
Geschäftsführung





IBPro e.V.

Wir sind seit 1990 Experten für Weiterbildung, Qualifizierung und professionelles Management, vor allem in sozialen Einrichtungen mit Sitz in München. IBPro vereint drei Arbeitsschwerpunkte unter einem Dach:

Weiterbildung und Beratung: Unser Seminarprogramm bietet Fortbildungen für Beschäftigte, Führungskräfte und ehrenamtliche Vorstände in sozialen Einrichtungen, Vereinen und Stiftungen. Unser Beratungsangebot umfasst u.a. Organisationsentwicklung, Coaching von Fach- und Führungskräften und Vereinsvorständen, Fundraising sowie Moderation von Veranstaltungen.

Zentrum Beruf & Familie: Kompetenzerfassung, Qualifizierung und professionelle berufliche Beratung für arbeitslose Frauen und Männer.
www.zentrum-beruf-familie.de

Buchhaltungsservice: Abrechnungsservice und professionelle Buchhaltung für gemeinnützige Träger und Projekte. www.ibpro.de/buchhaltungsservice

Unsere Seminare: Was wir bieten

MitarbeiterInnen aus sozialen Einrichtungen sind Fachkräfte für die Arbeit am Menschen: Pädagogen, Sozialpädagogen, SozialarbeiterInnen oder ErzieherInnen. Wer eine Führungsposition übernimmt, muss ganz neue Aufgaben bewältigen. Gleiches gilt für ehrenamtliche Vorstände in Vereinen. Oft übernehmen Mitarbeiter Aufgaben, für die sie interdisziplinäre Kenntnisse oder Kompetenzen brauchen. Genau diese Fachkenntnisse und Fähigkeiten vermitteln wir:

- Betriebswirtschaft, Verwaltung und Rechtliches
- Vereins-Knowhow
- Mitarbeiterführung, Team- und Personalentwicklung, Moderation
- Qualifizieren, Anleiten und Beraten von Klienten
- Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit für Social-Profit-Organisationen

Die maximale Teilnehmerzahl liegt, je nach Seminarangebot, bei 8–16 Personen.



Unsere Dozenten

Die Mitarbeiter bzw. Referenten von IBPro sind Fachleute für Betriebswirtschaft, Verwaltung, Fundraising, Persönlichkeitsentwicklung und Mitarbeiterführung. Unsere externen Dozenten sind jeweils ausgewiesene Experten ihres Fachgebiets mit eigener beruflicher Erfahrung und Feldkompetenz.

Mehr Information ...

Newsletter „Infodienst“ (kostenlos):

Jährlich für Teilnehmende und Interessierte: Aktuelles, recherchiert aus den Bereichen EU, Recht, Finanzierung/ Fundraising, ÖA, Gemeinnützigkeit/Steuern sowie Veranstaltungshinweise, Stellenangebote und Medientipps.

E-Mailservice (Bezugspreis 60,00 €/Hj. + 7% USt.):

Für Beschäftigungs- und Qualifizierungsinitiativen: monatlich aktuelle Informationen zu SGB, EU-Fördermöglichkeiten, Arbeitsmarktpolitik sowie Terminen.

www.ibpro.de/angebote-im-sozialmanagement/veroeffentlichungen

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Vereinsrecht, Fundraising, Stiftungen, Öffentlichkeitsarbeit, Betriebswirtschaftliche Grundlagen u.a. finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite:

www.ibpro.de/angebote-im-sozialmanagement/veroeffentlichungen



Seminare

Lehrgänge und Zusatzqualifikationen

Coaching – 8. Zusatzqualifizierung in vier Modulen	8–9
Fundraising Lehrgang 2018	10–11
Erlebensbezogenes Concept-Coaching	12–13

Arbeiten in Sozialen Betrieben/MBQ-Projekten

Umgang mit psychisch Kranken	14
Der ESF in Bayern und im Bund	15

Führung – Grundlagen

Konflikte am Arbeitsplatz	16
Gestern Kollege – heute Führungskraft	17

Führung – Spezialseminare

Teams erfolgreich leiten	18
Ist Führung das Richtige für mich?	19
Workshop: Vom Bedarf zum Konzept	20
Führung und Persönlichkeit	21
Die Führungskraft als Coach	22
Selbstcoaching für Frauen in Führungspositionen	23
Anspruchsvolle Mitarbeitergespräche kompetent führen	24
Sich und andere gesund führen	25
Die stellvertretende Leitung - eine vielfache Herausforderung	26

Neu

Einführung in die Gemeinwohlbilanz – Chancen für Ihre Organisation/	
Systemisches Konsensieren	27

Vereinspraxis

Vereins-Knowhow Abendreihe	28
Save the date „Vereinsfachtage Helden des Alltags“	28
Vereinsführerschein	32–33



Chronologische Übersicht

Fundraising/Öffentlichkeitsarbeit

Stiftungen und Förderfonds	
Online Fundraising	
Unternehmenskooperation	
Erbschaftsfundraising	
Erfolgreiche Pressearbeit	
So schreiben Sie gute Texte für's Internet	
Der Einsatz von Fotos in Ihrer Einrichtung	

Kompetenz in Beratung und Coaching

Coaching von Teams und Gruppen bei der Entwicklung neuer Ideen und Konzeptionen (ECC 4)	
Aufbau einer innovationsfreundlichen Kommunikationskultur in Teams/Gruppen (ECC 5)	
Lösungsorientiert bleiben in Krisengesprächen	
Beratung/Coaching mit dem „Inneren Team“	
Kollegiale Beratung kompetent anwenden	

30–31

Selbstkompetenz

Achtsamkeit und Körpersignale in der Beratung	46
Selbstfürsorge und Resilienz	47
Gewaltfreie Kommunikation – Einführungskurs	48

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen

Arbeitsrechtliche Grundlagen	49
Mit Personendaten verantwortlich umgehen	50

Verwaltung und Büroorganisation

Impro_ve yourself – Zielgerichtet kommunizieren	51
Professionelle Geschäftskorrespondenz	52
Protokolle kurz und bündig	53
Erfolgreiche Büroorganisation	54
Flyer- statt Papierfliegergestaltung	55

Veröffentlichungen

56

Inhouseveranstaltungen

57

Teilnahmebedingungen

58



Coaching

8. Zusatzqualifizierung in vier Modulen

Immer mehr Organisationen unterstützen ihre Führungskräfte und MitarbeiterInnen durch Coaching. Dieses Instrument entwickelt sich zu einem immer wichtigeren Element der Personalentwicklung, der Krisenintervention und bei Veränderungsprozessen. Der Erfolg dieser Form der individuellen Beratung hängt in hohem Maße von der Persönlichkeit und den Kompetenzen des Coachs ab.

In dieser Zusatzausbildung erwerben Sie die grundlegenden Kompetenzen zur Entwicklung und Umsetzung von Coaching-Prozessen, um Einzelpersonen oder Teams nachhaltig zu einem vereinbarten Ziel und Erfolg zu führen.

Schwerpunkt unserer Coaching-Ausbildung ist das praxisorientierte Lernen.

Die jeweilige Methodenkompetenz der TeilnehmerInnen wird mit integriert. Es wird darauf geachtet, dass das Potenzial und die Fähigkeiten der TeilnehmerInnen so gefördert werden, dass sich ein individueller Coachingstil entwickelt.

Lerngruppen

Zwischen den Terminen treffen sich die TeilnehmerInnen in Arbeitsgruppen, um eigene Coaching-situationen zu bearbeiten, sowie die Themen und Aufgabenstellungen der Module zu vertiefen.

1. Modul: Grundlagen des Coachings

Inhalte

- Definition und Abgrenzung des Coaching-Begriffs von anderen Methoden
- Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Coaching
- Selbstverständnis des Coaches und seiner/ ihrer Rolle
- Anforderungen und Kompetenzen im Coaching

- Aufbau eines Coaching-Dialogs
- Grundhaltung des Coaches und sein Menschenbild
- Der formale und der psychologische Kontrakt
- Die Auftragsklärung
- Formen und Anwendungsfelder des Coachings

Trainer

Hubert Kuhn, Dipl.-Volkswirt, (Lehr-)Supervisor DGSv, Systemischer Berater SG, Organisationsberater
Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd., freiberuflicher Managementtrainer und -berater seit 1990, Coach, IBPro

2. Modul: Beziehung und Kontakt

Inhalte

- Kontakt herstellen
- Gestaltung der Beziehung zwischen Coach und Coachee
- Beziehungsqualität herstellen
- Nonverbale Signale wahrnehmen und einbeziehen
- Persönliche Stärken wahrnehmen und einsetzen



- Zusammenwirken von innerer und äußerer Haltung
- Achtsamkeit als Zugang zum inneren Erleben
- Methoden und Vorgehensweisen zur Beziehungsgestaltung
- Methoden in Verbindung mit der Selbstwahrnehmung

TrainerInnen

Micheline Schwarze, M.A. Phil, Körperpsychotherapeutin, Qigong-Lehrerin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung; Buchautorin Helmut Hofbauer, (siehe Modul1)

3. Modul: Interventionsmethoden und -strategien

Inhalte

- Selbst- und Zeitmanagement
- Landkarte Coachingtools
- Mentale Modelle und Weltbilder
- Fragen als Interventionen
- Imaginative Methoden im Coaching

- Systemische Methoden im Coaching
- Arbeiten mit Gegenständen, Symbolen und Metaphern

TrainerInnen

Petra Geber, Dipl.-Psych., freiberuflicher Coach, Trainerin und Prozessbegleiterin, Ausbilderin für systemisches Coaching, Lehrender Coach (Systemische Gesellschaft), Seeheim-Jugenheim Helmut Hofbauer (siehe Modul1)

4. Modul: Coaching von Gruppen, Transfer und Abschluss

Inhalte

- Coaching in Gruppenkontexten
- Tools für die Arbeit mit Gruppen
- Bearbeitung von Anliegen aus der eigenen Praxis
- Reflexion des persönlichen Coaching-Stils und der eigenen Stärken
- Transfermaßnahmen für den Coachee
- Abschließen von Coachingprozessen

TrainerInnen

Petra Geber und Helmut Hofbauer (siehe Modul 3)

Die Zusatzausbildung richtet sich an Personen, die ...

- als Coach arbeiten wollen.
- ihre Coaching-Kompetenz erweitern wollen.
- Coachingprozesse professionell gestalten wollen.
- bereits Erfahrungen als Trainer oder Berater besitzen und ihre Methoden-Kompetenz im Bereich des Coachings ausbauen wollen
- andere Menschen führen und Coaching als Teil Ihres Führungsverständnisses sehen.
- Freude an der persönl. Weiterentwicklung besitzen.

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 1.595,00 €
- Leitung: Helmut Hofbauer

Termine:	1. Modul:	04. – 06.10.2017
	2. Modul:	15. – 17.01.2018
	3. Modul:	18. – 19.04.2018
	4. Modul:	04. – 06.07.2018



Fundraising Lehrgang 2018

Wie können wir unsere Arbeit dauerhaft auf finanziell tragfähige Beine stellen, so dass unsere Projekte nachhaltig wirken? Fundraising. Also das Einwerben von Geld, Sachspenden, Kontakten, Know-how oder auch Zeit findet hier Lösungen.

Wie strategisches Fundraising in der Praxis funktioniert, erfahren Sie in unserem Fundraising Lehrgang. Er umfasst fünf Module (fünf Seminartage) und zusätzlich ein sechstes, frei wählbares Fundraising Seminar. Sie erhalten nach Abschluss des Lehrgangs ein Gesamtzertifikat.

Die einzelnen Module finden in monatlichen Abständen statt, so dass die TeilnehmerInnen das neu erworbene Wissen verinnerlichen und in ihre tägliche Arbeit bzw. die Praxis überführen können.

Inhalte

- Modul 1: Grundlagen für erfolgreiches Fundraising (10. April 2018)
- Modul 2: Organisationsentwicklung (8. Mai 2018)
- Modul 3: Maßnahmen und Instrumente (5. Juni 2018)
- Modul 4: Antragsmittel (26. Juni 2018)
- Modul 5: Öffentlichkeitsarbeit (24. Juli 2018)
- Modul 6: frei wählbar aus verschiedenen Fundraising Seminaren (siehe Fundraising Seminare) 2017, einzelne Themen können sich noch ändern und werden ab Herbst 2017 auf unserer Homepage bekannt gegeben).



Informationsabend (kostenlos):

Donnerstag, 1. März 2018 von 17.00-19.00 Uhr
bei IBPro e.V., Lindwurmstr. 129a, 80337 München,
5. Stock, nicht barrierefrei.

Um Anmeldung wird gebeten unter info@ibpro.de

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Fundraising-Neulinge, interessierte Quereinsteiger sowie Ehrenamtliche, die neue Finanzierungswege für gemeinnützige Einrichtungen erschließen möchten.

Methoden

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenübungen, Fallbeispiele, gemeinschaftliche Beratung der von den Teilnehmern eingebrachten Fälle

ReferentInnen

Tina Keeling, Pädagogin M.A., Fundraising-Trainerin und -Beraterin und weitere ExpertInnen, u.a. aus Unternehmen, Stiftungen, Serviceclubs und Social Profit Einrichtungen.

Anmeldung zum Lehrgang

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Um frühzeitige Anmeldung bei IBPro e.V., www.ibpro.de/seminare bzw. info@ibpro.de oder per **Tel. 089/47 50 61** wird gebeten.

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 890,00 €

Termin: 10. April – 24. Juli 2018



Erlebensbezogenes Concept-Coaching (ECC)

Die Fortbildungsreihe „Erlebensbezogenes Concept-Coaching“ spricht die Sehnsucht jedes Menschen nach persönlicher und fachlicher Entwicklung an und zeigt methodisch auf, wie Kreativität im Arbeitsalltag gezielt gefördert werden kann. Dabei wird die vom Philosophen und Psychologen E.T. Gendlin entwickelte Methode des TAE-Thinking at the Edge, deutsch: „Denken, wo Worte noch fehlen“ zugrunde gelegt und für verschiedene Situationen nutzbar gemacht. Kernidee aller Anwendungen ist dabei das Wahrnehmen und systematische Ausarbeiten und Umsetzen individueller Entwicklungsimpulse – sowohl in Einzel- als auch in Gruppensituationen.

Die 5 angebotenen Workshops der Fortbildungsreihe unterscheiden sich je nach Anwendungsbezug: für den eigenen Arbeitskontext zur Entwicklung eigener Ideen und Vorhaben (ECC 1,3); für die Unterstützung von Einzelpersonen, etwa im Beratungskontext und der Mitarbeiterführung (ECC 2, 3); für die Moderation von Teams & Gruppen (ECC 4,5).

Eine fortlaufende Teilnahme an allen Workshops ist möglich; ebenso können einzelne Workshops besucht werden.

Die Anleitungen können zwischen den Workshops in kollegialen Übungspartnerschaften erprobt und in einer optionalen Supervisionseinheit (jeweils Mittwoch: 11.00–14.00 Uhr) mit der AusbilderIn reflektiert werden.

Die Workshops werden in Kooperation mit der GWG (Gesellschaft für personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V., www.gwg-ev.org) durchgeführt.

Infolink zur Methodik: https://de.wikipedia.org/wiki/Thinking_at_the_Edge .

ECC 1 Entwicklung innovativer (Projekt-) Ideen, Leitbilder und Visionen (21.–23.03.2018)

Entdecken und Erproben der erlebensbezogenen Denkbewegungen des Thinking at the Edge (TAE) bei der Ausarbeitung eines eigenen Vorhabens: von der ersten Idee zur schlüssigen Konzeption.

ECC 2 Coaching persönlicher und fachlicher Entwicklungsprozesse (18.–20.04.2018)

Unterstützung von KlientInnen, MitarbeiterInnen, Mentees, bei ihrer persönlichen & fachlichen Entwicklung anhand der Denkbewegungen des TAE: Einsatz von Gesprächsleitfäden; schrittweise Anleitung bei der Formulierung neuer Ideen und Konzeptionen



ECC 3 Wirksame Unterstützung bei Denk- und Arbeitsblockaden (27.–29.06.2018)

Einsatz spezifischer Interventionen, die in unterschiedlichen Blockade-Situationen den persönlichen Lebensfluss von Mentees, Coachees oder KlientInnen wieder in Gang bringen: Umgang mit Überlastung, destruktiver Selbstkritik, Stimmungsschwankungen und kreativen Schaffenskrisen.

ECC 4 Coaching von Teams und Gruppen bei der Entwicklung neuer Ideen und Konzeptionen (10.–12.10.2018)

Einsatz von TAE-Denkbewegungen als partizipatives Moderationsverfahren bei der gemeinschaftlichen Entwicklung von Ideen und Konzeptionen.

ECC 5 Aufbau einer innovationsfreundlichen Kommunikationskultur in Teams/Gruppen (07.–09.11.2018)

Entwicklung innovationsfreundlicher Gesprächshaltungen und Aufbau innovationsfreundlicher Teamstrukturen zur Umsetzung innovativer Konzeptionen.

Informationsabend (kostenlos)

Donnerstag, 8. Februar 2018 von 18.00–20.00 Uhr bei IBPro e.V., Lindwurmstr. 129a, 80337 München, 5. Stock, nicht barrierefrei. Um Anmeldung wird gebeten unter www.ibpro.de/seminare oder unter info@ibpro.de

Ausführliche Informationen und Anmeldung zu den Bausteinen auf der IBPro-Website: www.ibpro.de/seminare und bei Kurssuche ECC eingeben.

Zielgruppe

Führungskräfte, ProjektleiterInnen, Coaches und BeraterInnen im Nonprofitbereich

Methoden

Fachlicher Input, Anleitung und Demonstration der Schritte, kollegiale Übungen anhand eigener Fallbeispiele

Referentin

Heinke Deloch, M.A. Ausbilderin für personenzentrierte Beratung (GwG), freiberufl. Coach, Trainerin und Dozentin

- Dauer: Mittwoch 16.00–19.00 Uhr
Donnerstag/Freitag 9.00 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 470,00 €
(350,00 € für Münchner Organisationen)

Termin: ab 21. März 2018



Umgang mit psychisch Kranken

Sie arbeiten erst seit kurzem oder auch seit längerem mit psychisch kranken Beschäftigten/KlientInnen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder informieren bzw. wollen Ihr Wissen auffrischen und aktualisieren.

Das Seminar bietet sowohl für NeueinsteigerInnen als auch für erfahrene KollegInnen einen praxisbezogenen und klientenorientierten Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen. Es orientiert sich an einem bio-psychosozialen Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder und geht der Frage nach Ursachen, Symptomen, besonderen Problemen, Behandlungsansätzen und -grenzen sowie Schwierigkeiten und Chancen im Umgang mit den Betroffenen nach.

Eigene Praxisbeispiele der TeilnehmerInnen sind erwünscht!

Inhalte

- Psychosen, besonders Schizophrenie
- Affektive Störungen (Depression, Manie, bipolare Störung)
- Persönlichkeitsstörungen, besonders Borderline-Störung

- neurotische Störungen und Belastungsstörungen (Überblick)
- mögliche Auswirkungen und Handlungsstrategien im Rahmen einer Beschäftigung bzw. Qualifizierung
- Grenzen der Handlungsmöglichkeiten

Aus Zeitgründen können nicht behandelt werden: Abhängigkeitserkrankungen (Sucht) und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (z.B. Demenz).

Zielgruppe

AnleiterInnen, pädagogische Fachkräfte in Sozialen Betrieben

Methoden

Inputreferate mit Fragen- und Diskussionsmöglichkeit

Referent

Prof. Dr. med. Wolfgang Schwarzer, Prof. für Medizinische Grundlagen der Sozialen Arbeit Sozialmedizin – Psychiatrie

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 260,00 € für (220,00 € für MBQ-Betriebe)

Termin: 21. – 22. Februar 2018



Der ESF in Bayern und im Bund

– Themen und Praxis-Tipps –

Soziale Betriebe und Qualifizierungseinrichtungen können vor allem zur Finanzierung neuer innovativer Vorhaben auch auf Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) zurückgreifen.

Für eine Beantragung der Mittel sind meist ein längerer zeitlicher Vorlauf und eine Beschäftigung mit Programmlogik, Programmstruktur und Richtlinien notwendig. Häufig müssen lokale und regionale Netzwerke aktiviert und Kooperationen eingegangen werden. Der Projekt-Zyklus – angefangen mit der Formulierung über die Umsetzung bis hin zum Abschluss des Projekts – muss durch ein entsprechendes Projektmanagement unterstützt werden.

Mit den entsprechenden Informationen und Praxistipps aus dem Seminar zu aktuellen Programmen von Land und Bund (z.B. soziale Innovation, Sprachförderung, Zielgruppe Migranten u.a.) können Sie Ihre Antragschancen wesentlich verbessern und die Risiken von ESF-Projekten geringhalten.

Inhalte

- Darstellung der Programmlogik und -struktur
- Stolperfallen bei den Richtlinien
- Überblick zu aktuellen Programmen
- Rund um die Antragstellung (z.B. Antragsdokumente, Kooperationen ...)
- Rund um die Umsetzung (z.B. Projektmanagement, Vergaberecht ...)
- Rund um den Projektabschluss (z.B. Projektabrechnung ...)

Zielgruppe

Projektverantwortliche aus sozialen Betrieben und Qualifizierungseinrichtungen

Methoden

Vortrag und praktische Übungen

Referent

Peter Kratzer, Referent für öffentliche und EU-Fördermittel in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

- Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 140,00 €

Termin: 22. November 2017



Konflikte am Arbeitsplatz

Oft verhalten wir uns in Konfliktsituationen unbewusst falsch. Entstehende Konflikte kosten Kraft, Zeit und Geld oder beschädigen sogar das persönliche Ansehen. Wie können Konflikte rasch und lösungsorientiert bearbeitet werden? Welche Eskalationsstufen gibt es und wie gehe ich im aktuellen Konfliktfall vor?

Das Seminar schärft das Bewusstsein für Konflikte und liefert Handwerkszeug für den ganz konkreten Umgang mit Konflikten. Das Seminar hat dabei eigene und zu schlichtende Konflikte Dritter (Mitarbeiter, Kollegen) im Blickfeld. Alle Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, selbst mitgebrachte Konfliktfälle ganz praktisch und lösungsorientiert zu bearbeiten und die eigene Konfliktfähigkeit zu trainieren.

Inhalte

- was sind eigentlich Konflikte?
- wie entstehen Konflikte?
- Eskalationsstufen von Konflikten
- was ist Mediation?

- persönliche Konfliktfähigkeiten stärken und trainieren
- Techniken zur konstruktiven Lösung von Konflikten
- Grundmuster eines Klärungsgesprächs
- Gesprächsführungs- und Moderationskompetenzen
- praktische Fallbearbeitungen und kollegialer Austausch/Beratung

Zielgruppe

Leiter und weitere Mitarbeiter in sozialen Einrichtungen

Methoden

Kurzvorträge, Fallbeispiele, Gruppenübungen, Rollenspiele, Gesprächsanalysen mit individuellem Feedback

Referentin

Sybille Schmitz, Psycholinguistin M. A., Kommunikationstrainerin, systemische Beraterin

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 290,00 €

Termin: 14. – 15. November 2017



Gestern Kollege – heute Führungskraft

Ein Wechsel aus dem Kreis der Kolleginnen und Kollegen zur/zum Vorgesetzten macht unsicher und lässt Zweifel aufkommen. Eine derartige Veränderung stellt eine Herausforderung dar, die motiviert und neugierig macht, es werden aber auch mehr Management- und Führungskompetenzen verlangt. Die gewohnten fachlichen Kompetenzen werden nun weniger gefordert. Sie wissen, dass Sie das Umfeld kritisch beobachtet. Der Erwartungsdruck durch Vorgesetzte und Mitarbeitende ist spürbar. Fragen tauchen auf: Werde ich allen Anforderungen gerecht? Wie will ich meine neue Rolle gestalten? Welche Erwartungen werden an mich gerichtet und wie kann ich optimal damit umgehen? Das Seminar arbeitet an den Aufgaben- und Problemstellungen aus Ihrer Praxis.

Inhalte

- meine Rolle als Führungskraft
- Grundlagen zum Thema Führung
- Umgehen mit Macht, Distanz und Nähe
- Auswirkungen durch den Führungswechsel
- der optimale Start, die ersten 100 Tage

- was Mitarbeiter am Anfang wissen wollen
- die Bewältigung des Vorgängers
- Gegenmaßnahmen für spezifische Anfangsprobleme
- ausgewählte Führungsinstrumente
- Auswirkungen auf das Team und die Zusammenarbeit

Zielgruppe

Angehende und neue Führungskräfte innerhalb der ersten Monate

Methoden

Kurzvorträge, Rollenspiele, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallarbeit

Referent

Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd., IBPro, Managementtrainer und Coach seit 1990

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 290,00 €

Termin: 13. – 14. Dezember 2017



Teams erfolgreich leiten!

Eine erfolgreiche Teamarbeit ist heute ein wichtiger Bestandteil im Arbeitsalltag. Sie als Führungskraft müssen ein Team koordinieren und moderieren, Konflikte frühzeitig erkennen und managen, eine Balance zwischen den Einzel- und Teaminteressen herstellen.

Was aber macht ein Team erfolgreich? Ist es die Mischung der Charaktere, die harmonische Atmosphäre oder hängt es von klaren Zielen und effektiven Arbeitsformen ab? Wissenschaftliche Untersuchungen führten dazu, die fünf relevanten Faktoren erfolgreicher Teams zu identifizieren: Ziele, Rollen, Handlungsweisen, Beziehungen und Umwelt. Welcher dieser Faktoren für Ihr bestgehendes Team gelten, kann nur mit einer Diagnose des jeweiligen Einzelfalles geklärt werden. In diesem Seminar lernen Sie die relevanten Faktoren geeignete Strategien und Methoden kennen, um Ihr Team/Ihre Teams erfolgreich zu leiten.

Die Schwerpunkte des Workshops orientieren sich an den Interessen der Teilnehmenden.

Inhalte

- Aufgaben einer Teamleitung
- Erwartungen des Teams an die Führung
- Faktoren erfolgreicher Teamarbeit
- Methoden zur Team-Diagnose
- Strategien und Methoden, die Teamarbeit zu verbessern
- Kriterien zur Auswahl von Strategien und Methoden
- Die Dynamik von Team, Klienten/Kunden und Organisation verstehen
- Gruppendynamik wahrnehmen und beeinflussen

Zielgruppe

Führungskräfte und Projektverantwortliche

Methoden

Vortrag und Arbeitspapiere, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Peer-Lernen, exemplarische Bearbeitung eigener Fälle

Referent

Hubert R. Kuhn, Dipl.-Volkswirt, Trainer für Gruppendynamik, Supervisor DGSv, Systemischer Berater, GFK-Trainer

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 290,00 €

Termin: 25. – 26. September 2017



Ist Führung das Richtige für mich?

Nach einigen Jahren im Berufsleben stellen sich die Fragen. „Was ist mein nächster Entwicklungsschritt?“ und „Käme eine Führungsfunktion in Frage?“ Diese Veränderung will gut überlegt sein. Ein falscher Entwicklungsschritt kann sich negativ sowohl auf sich selbst, als auch auf die Organisation auswirken.

An dieser Stelle treten viele Fragen auf: Was sind eigentlich die Aufgaben einer Führungskraft? Habe ich die Kompetenzen für eine Führungsrolle? Was passiert dann mit meiner fachlichen Kompetenz – wie viel kann ich dann noch fachlich arbeiten?

Ziel dieser Veranstaltung ist es, diese Fragen zu klären. Sie wissen nachher was von Ihnen als Führungskraft erwartet wird und welche Kompetenzen Sie dafür noch entwickeln müssten. Sie reflektieren intensiv, ob Führung das RICHTIGE für Sie ist.

Inhalte

- Aufgaben einer Führungskraft in einem komplexen Umfeld
- geforderte Kompetenzen der Führungsfunktion
- Erwartungen der Organisation an die Führungstätigkeit
- Analyse der eigenen Kompetenzen
- Erkennen der eigenen Stärken und Motive für die Führungstätigkeit
- Definition der nächsten Entwicklungsschritte
- mögliche Abstimmung mit Vertretern der Organisation

Zielgruppe

MitarbeiterInnen, die vor der Entscheidung stehen, eine Führungsfunktion anzustreben oder anzunehmen.

Methoden

kurze Theorieinputs, Einzel und Gruppenarbeit, Fallbeispiele aus der Praxis, Feedback, Übungen

Referent

Hans Heusgen, Dipl.-Wirtschaftsing.
(Univ.), Managementtrainer und
-berater, Coach

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 150,00 €

Termin: 18. September 2017



Workshop: Vom Bedarf zum Konzept

(2-teilig)

In gemeinnützigen Einrichtungen mangelt es nicht an Projektideen. Für die nächsten Schritte fehlen aber oft ausreichend Zeit und die richtigen Methoden. Das Seminar soll Sie befähigen, Ihre Idee zu konkretisieren und dabei Ihre eigenen, vielfältigen persönlichen (Kreativ-)Ressourcen sowie die Rahmenbedingungen Ihrer Organisation und ihres Umfelds zu berücksichtigen. Es liefert Antworten auf die Fragen: Mit welchen Schritten gehe ich vor? Wie bringe ich meine Idee auf den Punkt? Wie plane ich die konkrete Umsetzung und welche Ressourcen benötige ich dazu?

Durch zahlreiche Praxisbeispiele, den Input von Kollegen und dem Referenten erhalten Sie Unterstützung bei der Entwicklung eines fachlich reflektierten und an Ressourcen orientierten Konzepts. Ebenso werden erste konkrete Schritte zur praktischen Umsetzung im eigenen Arbeitsbereich erarbeitet.

Inhalte

Projektentwicklung Teil 1: Die Konkretisierung

- zentrale Frage: wem nutzt es?
- die einzelnen Schritte zum Konzept
- Umfeld, Organisation, Finanzquellen

Projektentwicklung Teil 2: Die Umsetzung

- Inhalte eines Antrags (z.B. Zielbeschreibung, Projekt- und Budgetplan)
- wie bringe ich mich schriftlich auf den Punkt?
- die Do's and Dont's der schriftlichen Antragsstellung

Zielgruppe

Leitungen, Projektverantwortliche

Methoden

Praxisübungen mit Feedback, Kreativitätstechniken, Fallbeispiele mit Praxisbezug, Arbeit in Kleingruppen

Referent

Michael Sturm, Vorstand Horizont e.V., langjährige Erfahrung in der Konzeption und Antragsstellung

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 260,00 €

Termin: 05. – 26. Oktober 2017



Führung und Persönlichkeit

Mit zunehmender Erfahrung dürfte den meisten Führungskräften bewusst sein, wie sehr die eigene Person und die eigenen Verhaltensmuster das Führungshandeln und die Überzeugungskraft prägen. Bestimmte Schwierigkeiten tauchen immer wieder auf, Konflikte ähneln sich, typische Stressmuster bilden sich heraus. Auch die MitarbeiterInnen (und die eigenen Führungskräfte) beklagen ähnliche Sachverhalte. Es ist nun an der Zeit, die „innere Landkarte“ des Verhaltens zu verstehen und sich (bestimmter) „blinder Flecken“ bewusst zu werden.

Innere Haltungen, Annahmen über sich und persönliche Bedürfnisse sowie Charakterstrukturen steuern das Handeln von innen her. Wer sich gerne selbst stark fordert, fordert andere entsprechend. Wer sehr kritisch mit sich selbst umgeht, geht auch entsprechend kritisch mit seinen Mitarbeitern um. Der Führungsalltag ist ein Spiegelbild dessen, wie die Führungskraft sich im Inneren selbst führt. Ziel des Seminars ist es, mehr Bewusstheit über das „innere System“ im Führungshandeln zu erreichen, um bewussteres und wirksameres Verhalten zu ermöglichen.

Inhalte

- innere Grundannahmen über sich selbst und die Mitmenschen
- eigene Ressourcen und Qualitäten
- Ängste und Unsicherheiten im Führen
- mein „inneres (Führungs-)Team“
- Möglichkeiten und Methoden der Selbstführung
- Führen aus der „Mitte“ / aus dem inneren Anliegen
- körperliche und mentale Strategien der Persönlichkeitsentwicklung

Zielgruppe

Führungskräfte mit der Bereitschaft für selbsterfahrungsorientiertes Lernen

Methoden

Kurzvortrag, Gruppenübungen, Energie- und Achtsamkeitsübungen, Rollenspiele, Fallarbeit, erlebnisorientierte Übungen

ReferentInnen

Micheline Schwarze, M.A. Phil., Körperpsychotherap., Qigong-Dozentin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Autorin

Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd.,
IBPro, Managementtrainer und
Coach seit 1990

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 470,00 €

Termin: 05. – 07. Februar 2018



Die Führungskraft als Coach

Coaching in der Rolle der Führungskraft gewinnt zunehmend an Bedeutung. Es ist ein wichtiges Instrument, um MitarbeiterInnen „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu gewähren. Es hat zum Ziel, die Eigeninitiative von Mitarbeitenden zu fördern. Für Führungskräfte ist Coaching somit ein wichtiges Führungsinstrument, wenn es darum geht, die MitarbeiterInnen erfolgreich zu führen. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Mitarbeitenden, der Ausbau der Kompetenz und nachhaltige Veränderungen im Verhalten sind hier wichtige Zielsetzungen.

Anhand konkreter Beispiele lernen Sie die verschiedenen Phasen und Techniken eines Coaching-Prozesses kennen. Die Übungen ermöglichen es Ihnen, ihr eigenes Führungsverhalten zu reflektieren und die Methoden des Coachings zu erlernen, um Ihre MitarbeiterInnen gezielt weiter zu entwickeln.

Inhalte

- Rollenklärung: Führungskraft als Coach
- Ziele und Einsatzmöglichkeiten
- Auftragsklärung
- Ablauf von Coaching-Gesprächen
- Aufbau von Vertrauen
- Steuerung von Verhaltensveränderungen, Nachhaltigkeit herstellen
- Grenzen der Führungskraft im Coaching
- Tools für den Coaching-Prozess

Zielgruppe

Führungskräfte

Methoden

Kurzvorträge, Kleingruppen, Rollenspiele, Praxisbeispiele

Referent

Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd.,
IBPro, Managementtrainer und
Coach seit 1990

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
 - TN-Beitrag: 270,00 €
- Termin:** 18. – 19. Januar 2018



Selbstcoaching für Frauen in Führungspositionen

Der Arbeitsalltag wird komplexer und fordernder – gelassen und wirkungsvoll damit umzugehen wird eine notwendige Schlüsselkompetenz. Selbstcoaching bedeutet, sich selbst eine gute Beraterin zu werden. Dazu ist es notwendig, sich selbst genauer wahrzunehmen und automatischen Reaktionsweisen, inneren Kritikern und Hemmnissen auf die Spur zu kommen, die einem gesunden Selbstvertrauen, Gelassenheit und authentischer Stärke im Wege stehen. Es geht auch darum, die eigenen Potentiale zu erkennen und besser einzusetzen.

Im Seminar werden verschiedene mentale und körperliche Techniken der Selbstführung geübt: In praktischen Übungen können neue Verhaltensmöglichkeiten erprobt werden. Sie lernen eine gelassene innere Haltung in den Alltag zu integrieren und dadurch klarer, authentischer und mit mehr Leichtigkeit zu führen.

Inhalte

- bewusste Selbstführung – die eigenen Stärken wirkungsvoll einsetzen
- persönliche Stressmuster und Lösungswege
- Glaubenssätze – hinderliche und förderliche „Krafträuber“ und „Kraftquellen“
- Wechselwirkung zwischen Körper und Geist
- Entscheidungshilfen: Selbstwahrnehmung und „somatische Marker“
- Gelassenheit und authentischer Führungsstil
- Bedingungen für Gelassenheit: Achtsamkeit, Wertschätzung, Akzeptanz

Zielgruppe

Interessierte, die für sich oder Mitarbeiter und Klienten an dem Thema arbeiten wollen und Bereitschaft für selbsterfahrungsorientiertes Lernen mitbringen

Methoden

Kurzvorträge, erfahrungsorientierte Übungen, Selbstwahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Referentin

Micheline Schwarze, M.A. Phil, Körperpsychotherap., Qigong-Dozentin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Autorin

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 260,00 €

Termin: 04. – 05. Dezember 2017



Anspruchsvolle Mitarbeitergespräche kompetent führen

Kaum eine Führungsaufgabe ist so wirkungsvoll, nachhaltig und anspruchsvoll wie das Führen von Mitarbeitergesprächen. Für Vorgesetzte ist es immer wieder eine Herausforderung, wenn sie mit ihren MitarbeiterInnen Gespräche führen müssen, die eher als schwierig zu bezeichnen sind. Dies können zum Beispiel Konflikt- oder Kritikgespräche, aber auch Gespräche bzgl. der Motivation sein. Sachverhalte und Eindrücke direkt und klar anzusprechen, fällt dabei oft nicht leicht. Häufig entstehen unangenehme Situationen, in denen die Führungskraft sich mit Ängsten, Blockaden und Widerständen konfrontiert sieht, die es gilt zu meistern.

Sie erfahren, wie Sie in kritischen Situationen sicher (re-)agieren und mit Schwierigkeiten angemessen umgehen können. Sie lernen, schwierige Situationen professionell zu analysieren, Gespräche gezielt vorzubereiten und situationsadäquat durchzuführen

Inhalte

- Aufbau von strukturierten und zielgerichteten Gesprächen
- Aufgaben der Führungskraft im Gespräch

- Unterschiedliche Gesprächstypen, u.a. das Kritikgespräch, das Problemlösungsgespräch, das Konfliktgespräch
- Eigene Unsicherheiten bewältigen
- Kennen der Botschaften, die unbewusst gesendet werden
- Blockaden und Widerstände bearbeiten
- Gesprächsfallen erkennen und auflösen
- Arbeit an ausgewählten Fallsituationen z.B. Umgang mit Defiziten, mit demotivierten sowie mit befreundeten Mitarbeitenden

Es werden Praxisfälle aus Ihrem Führungsalltag bearbeitet.

Zielgruppe

Führungskräfte, die in ihrer Einrichtung Mitarbeitergespräche durchführen bzw. durchführen werden

Methoden

Kurzvorträge, Rollenspiele, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele

Referentin

Marita Müller-Hahl, Dipl.-Soz.päd. (FH),
Supervisorin und Coach, Organisations-
beraterin

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
 - TN-Beitrag: 290,00 €
- Termin:** 14. – 15. März 2018



Sich und andere gesund führen

- Gesunde Mitarbeiter sind die größte Ressource einer gesunden Organisation -

Die psychosoziale Gesundheit von im Beruf stehenden Menschen ist zunehmend gefährdet.

Belastende aktuelle Arbeitsbedingungen wie der Kosten- und Konkurrenzdruck, die hohe Arbeitsverdichtung bei gesteigerter Komplexität, das krankmachende Arbeitstempo, der Personalabbau, das Vermischen von Arbeits- und Privatleben führen zu erhöhter Belastung und Stress.

Eine Schlüsselfunktion bei der Förderung psychosozialer Gesundheit kommt den Führungskräften zu. Sie prägen maßgeblich das zwischenmenschliche Klima und sind ihrerseits eine Arbeitsbedingung.

Dieses Seminar bietet konkrete Anleitung und Unterstützung zum gesunden Führen und zeigt, wie man auch selbst unter belastenden Arbeitssituationen gesund bleiben kann.

Inhalte

- Gesundheit und gesundheitsorientiertes Führen
- Die Auswirkungen von Führungsverhalten auf Wohlbefinden, Arbeitsfähigkeit und Gesundheit
- Die verschiedenen Dimensionen gesunden Führungsverhaltens
- Belastungsabbau/Ressourcen/Stressbewältigung
- Umgang mit belasteten Mitarbeitern (Gesprächsleitfaden)
- Ressourcen- und stärkenorientierte Gesprächsführung
- Fallbesprechung
- Grenzen der Führungskraft

Zielgruppe

Führungskräfte mit und ohne disziplinarische Führungsverantwortung

Methoden

Kurzvorträge, Kleingruppenarbeit, erfahrungsorientierte Übungen, Praxisbeispiele

Referentin

Marielouise Mitterer-Gehrke,
Dipl.-Soz.päd., seit 1992 selbständig
als Supervisorin u. Coach (DGsV),
Organisationsberaterin

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 380,00 €

Termin: 05. – 07. März 2018



Die stellvertretende Leitung – eine vielfache Herausforderung

Als stellvertretende Leitung ist es die große Herausforderung, den Balanceakt zu gestalten, nicht mehr „nur MitarbeiterIn“, aber auch nicht „ganz Leitung“ zu sein.

Sind Sie klar und sicher in Ihrer Rolle und sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten definiert, ist es für Sie leichter, mit den unterschiedlichen Erwartungen, die von verschiedenen Seiten an Sie heran getragen werden, umzugehen.

Sie sind die Brücke zwischen Leitung und Team und tragen durch die Art, wie Sie die Beziehungen gestalten, maßgeblich zur Kultur und Atmosphäre in der Einrichtung bei.

Damit Sie für diese Herausforderung professionell ausgestattet sind, wollen wir im Seminar Folgendes behandeln:

Inhalte

- mein Bild von Leitung
- Rollenklarheit
- Chancen und Herausforderungen in der Rolle der Stellvertretung
- Aufgaben und Krisenfelder
- Gestaltung der Beziehungen
- Kommunikation
- Krisenintervention
- Bearbeitung von Situationen aus Ihrer Praxis

Zielgruppe

Stellvertretende Leitungskräfte

Methoden

Theorie-Input, Einzel- und Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

Referentin

Marita Müller-Hahl, Dipl.-Soz.päd. (FH), Supervisorin und Coach, Org.beraterin

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
 - TN-Beitrag: 290,00 €
- Termin:** 24. – 25. Januar 2018



„Einführung in die Gemeinwohl-Bilanz“ – Chancen für Ihre Organisation

In diesem Workshop werden Ihnen folgende Inhalte vermittelt:

Inhalte

- Sinn und Ziel der Gemeinwohl-Bilanz
- Struktur und Anwendung der Gemeinwohl-Bilanz
- Chancen für Ihr Unternehmen

Im Workshop erarbeiten wir uns anhand konkreter Themenbeispiele Einblicke in die Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz (Version 5.0) und ihrer Wirkweise.

Am Beispiel von bereits bestehenden Bilanzen gewinnen Sie wertvolle Hinweise für das Entwicklungspotential Ihres Unternehmens.

Zielgruppe

Unternehmen jeglicher Größe, außer Einzelunternehmen

Referent

Jörn Wiedemann, Berater und Referent zum Thema „nachhaltiges Wirtschaften“ und „Gemeinwohlökonomie“, Gründer des Terra-Institute München

• Dauer:	9.30 – 17.00 Uhr
• TN-Beitrag:	140,00 €
Termin:	19. Oktober 2017

„Systemisches Konsensieren“ – Eine neue Form der Entscheidungsfindung.

Die TeilnehmerInnen erhalten einen kurzen Einblick in die Schwierigkeiten der Entscheidungsfindung in Gruppen.

Anhand eigener Praxisbeispiele wird daran anschließend die Methode des „Systemischen Konsensierens“ vermittelt.

Inhalte

- Arten der Entscheidungsfindung
- Konsens und Dissens
- Moderation von Entscheidungsfindungs-Prozessen

Übungen

Anwenden des verkürzten und ausführlichen Systemischen Konsensierens anhand von Praxisbeispielen der TeilnehmerInnen in Gruppenarbeiten.

Ziele

- den Prozess der Entscheidungsfindung kennenlernen
- Nutzen des Konsenses und des Konsents
- Beherrschen des Systemischen Konsensierens
- situationsbezogen entscheiden

Referent

Jörn Wiedemann (s. links)

• Dauer:	9.30 – 17.00 Uhr
• TN-Beitrag:	140,00 €
Termin:	25. April 2018



Vereins-KnowHow für Münchener Vereine 2017/2018

„Großförderer-Gewinnung für Nonprofits: Aktuelle Trends“ am 10. Oktober 2017

„Ehrenamtliche gewinnen“ am 24. Oktober 2017

„Social Media für Vereinszwecke nutzen“ am 21. November 2017

„Wie Sie die richtigen Fachkräfte finden und binden – Employer Branding für Projekte und soziale Einrichtungen“ am 17. Januar 2018

„Wir machen jetzt mal Fundraising! – Nur wie?“ am 8. Februar 2018

„Die neue Datenschutzgrundverordnung aus Sicht der Vereine“
am 28. Februar 2018

„Trauer am Arbeitsplatz – Wertschätzende Kommunikation in existenziellen Krisen von MitarbeiterInnen“ am 15. März 2018

Veranstaltungsort: IBPro-Seminarraum, Lindwurmstr. 129a, RGB 5. Stock
(Zugang leider nicht barrierefrei durch Treppe), U-Bahn-Haltestelle Goetheplatz

Zeit: 17.30 – 19.30 Uhr (wir bitten, pünktlich zu erscheinen)

28 Teilnahmebeitrag: jeweils 10,00 € – zahlbar bei der Veranstaltung

Save the date

„Vereinsfachtage Helden des Alltags“

Samstag, 21. Oktober 2017 von 10–17 Uhr im Impact HUB München,
Gotzinger Str. 8, U3/U6 Haltestelle Implerstraße

Neben einem Impulsreferat von Frau Ute Bertel (Direktorium der LH München, Gesamtstädtische Koordination Förderung BEG) und einer Podiumsdiskussion, u.a. mit Herrn Dr. Rübke (Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern), erwarten die Teilnehmer acht Workshops aus den Bereichen Recht, Steuern, Fundraising, Digitalisierung u.a. mit aktuellen Informationen für Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement. Moderiert wird der Vereinsfachtage von Sophie von Puttkamer (Bayerischer Rundfunk).

Kostenbeitrag (inkl. Getränke und Mittagsimbiss): 20,00 € pro Person.

Weitere Detailinfos und Anmeldung unter www.ibpro.de/seminare

Monatsübersicht IBPro-Seminare Herbst/Winter 2017/2018

Heraustrennen und an Ihre Pinnwand hängen!



Monatsübersicht IBPro-Seminare Herbst/Winter 2017/2018

Thema	Datum	Seite
September		
Coaching von Teams und Gruppen bei der Entwicklung neuer Ideen und Konzeptionen (ECC 4)	13.–15.09.2017	41
Ist Führung das Richtige für mich?	18.09.2017	19
Kollegiale Beratung kompetent anwenden	19.09.2017	45
Teams erfolgreich leiten	25.–26.09.2017	18
Fundraising-Seminar: Stiftungen und Förderfonds	28.09.2017	34
Oktober		
Coaching – 8. Zusatzqualifizierung in vier Modulen	ab 04.10.2017	8–9
Erfolgreiche Büroorganisation	04. u. 25.10.2017	54
Workshop: Vom Bedarf zum Konzept	05.–26.10.2017	20
Einführung in die Gemeinwohlbilanz – Chancen für Ihre Organisation	19.10.2017	27
Protokolle kurz und bündig	12.10.2017	53
Erfolgreiche Pressearbeit	13.10.2017	38
Online Fundraising	18.10.2017	35
Der Einsatz von Fotos in Ihrer Einrichtung	19.10.2017	40
Verein-KnowHow / Save the date „Vereinsfachtag Helden des Alltags“	ab 10. Oktober / 21.10.2017	28
November		
Fundraising-Seminar: Unternehmenskooperationen	09.11.2017	36
Arbeitsrechtliche Grundlagen	09.–10.11.2017	49
So schreiben Sie gute Texte für's Internet	13.11.2017	39
Konflikte am Arbeitsplatz	14.–15.11.2017	16
Aufbau einer innovationsfreundlichen Kommunikationskultur in Teams/Gruppen (ECC 5)	15.–17.11.2017	42
Mit Personendaten verantwortlich umgehen	16.11.2017	50
Der ESF in Bayern und im Bund	22.11.2017	15
Impro_ve yourself – Zielgerichtet kommunizieren	23.11.2017	52

Selbstfürsorge und Resilienz	28.–29.11.2017	47
Fundraising-Seminar: Erbschaftsfundraising	30.11.2017	37
Dezember		
Selbstcoaching für Frauen in Führungspositionen	04.–05.12.2017	23
Professionelle Geschäftskorrespondenz	11.12.2017	51
Gestern Kollege – heute Führungskraft	13.–14.12.2017	17
Januar		
Die Führungskraft als Coach	18.–19.01.2018	22
Vereinsführerschein – Rechtsform Verein	23.01.2018	32
Die stellvertretende Leitung – eine vielfache Herausforderung	24.–25.01.2018	26
Februar		
Führung und Persönlichkeit	05.–07.02.2018	21
Informationsabend Erlebensbezogenes Concept-Coaching (ECC)	08.02.2018	13
Beratung/Coaching mit dem „Inneren Team“	19.–20.02.2018	44
Umgang mit psychisch Kranken	21.–22.02.2018	14
Gewaltfreie Kommunikation – Einführungskurs	26.–27.02.2018	48
Vereinsführerschein – Der Verein als Arbeitgeber	28.02.2018	33
März		
Informationsabend Fundraising Lehrgang 2018	01.03.2018	11
Sich und andere gesund führen	05.–07.03.2018	25
Achtsamkeit und Körpersignale in der Beratung	12.–13.03.2018	46
Anspruchsvolle Mitarbeitergespräche kompetent führen	14.–15.03.2018	24
Lösungsorientiert bleiben in Krisengesprächen	20.–21.03.2018	43
Lehrgang „Erlebensbezogenes Concept-Coaching“ (ECC)	ab 21.03.2018	12–13
Vereinsführerschein – Gemeinnützigkeit und Steuern	22.03.2018	33
April		
Fundraising Lehrgang 2018	ab 10.04.2018	10–11
Vereinsführerschein – Finanzen	24.04.2018	33
Systemisches Konsensieren	25.04.2018	27



Vereinsführerschein (4 Bausteine)

Die Verpflichtungen eines Vereinsvorstands sind vergleichbar mit denen einer GmbH-Geschäftsführung. Die Anforderungen an die Kenntnisse und Fähigkeiten sind entsprechend anspruchsvoll. Die seit 2009 geltenden Haftungserleichterungen greifen nur in bestimmten Fällen.

Für eine funktionierende Vereinsorganisation sind verbindliche Strukturen und Zuständigkeiten notwendig. Dies setzt entsprechende Kompetenzen bei den Verantwortlichen voraus. Es sind Führungs- und Leitungsaufgaben zu erfüllen. Eine Vielzahl rechtlicher Vorgaben zu beachten.

„Learning by doing“ ist hier nicht unbedingt das sinnvollste Vorgehen. Häufig wird unterschätzt, wie viele Aufgaben zu erfüllen und zu organisieren sind, bei einem vergleichsweise geringen Zeitbudget. Neue Vorstände sollten sorgfältig eingearbeitet und auf ihre Aufgaben vorbereitet werden und langjährige Vorstände tun gut daran ihr Erfahrungswissen zu aktualisieren.

Bitte beachten: Einzel-Bausteine sind nur noch 2018 buchbar.

Bei Besuch aller vier Bausteine durch dieselbe Person wird ein Teilnahme-Zertifikat ausgestellt.

Inhalte

1. Baustein: Rechtsform Verein (23.01.2018)

- Merkmale des Vereins
- Unterschied eingetragener/nicht eingetragener Verein
- die Satzung
- Organe des Vereins
- die Aufgaben des Vorstands und der Mitgliederversammlung (Rechte, Pflichten, Haftungsfragen)
- Risikobegrenzung
- die Liquidation/Insolvenz



2. Baustein: Der Verein als Arbeitgeber (28.02.2018)

- Vertragsarten
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen
- Rechte und Pflichten des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers
- Selbstständige, Honorarkräfte
- Minijobs, Midijobs
- Studenten, Schüler, Praktikanten, Rentner
- Aufwandspauschalen
- Unfallversicherung/Arbeitssicherheit

3. Baustein: Gemeinnützigkeit und Steuern (22.03.2018)

- Steuerbegünstigte Zwecke
- Selbstlosigkeit, Unmittelbarkeit, Ausschließlichkeit, Vermögensbindung
- Arten wirtschaftlicher Betätigung
- Zweckbetrieb
- Rücklagen, Rückstellungen
- Spenden, Sponsoring
- Steuerarten (Umsatzsteuer u.a.)
- Steuerpflichten, Freibeträge, Freigrenzen

4. Baustein: Finanzen (24.04.2018)

- Gesetzliche Pflichten (Vorschriften, Fristen)
- Bestandteile und Aufgaben des Rechnungswesens
- Einnahme-/Überschussrechnung
- Doppelte Buchführung (Bilanz und GuV)
- Einfache Planungs- und Controllinginstrumente
- Fachbegriffe
- Zuwendungsrecht

Zielgruppe

Vereinsvorstände, GeschäftsführerInnen von Vereinen

Methoden

Theorieinputs, Erfahrungsaustausch, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele und Übungen

Referent

Dieter Harant, Dipl.-Kfm. (Univ.),
Vereinsvorstand, Coach, Fachbuchautor
(Vereinspraxis, BWL)

- Dauer: 9.30 – 16.30 Uhr
- TN-Beitrag: 440,00 €
(120,00 € pro Baustein bei Einzelbuchung)
- **Termine: 23. Jan. – 24. Apr. 2018**



Stiftungen und Förderfonds

Neben der Finanzierung durch die öffentliche Hand und Spenden von Privatpersonen oder Unternehmen stellt die Mitteleinwerbung bei Stiftungen und Förder- bzw. Spendenfonds eine wichtige Säule der Finanzierung von gemeinnützigen Organisationen dar.

Das Seminar vermittelt Ihnen das notwendige Wissen über Stiftungen und Förderfonds, erklärt, wie Sie gezielt nach diesen suchen und welche Kriterien Sie beachten sollten, um einen erfolgreichen Stiftungsantrag zu stellen. Zum Seminar werden ein oder zwei Vertreter von Stiftungen und/oder Förderfonds (Vorstand, Gründer, Kuratoriumsmitglied, Geschäftsführer, Projektleiter) eingeladen, die den Teilnehmenden aus erster Hand Informationen aus ihrem Förderalltag vermitteln.

Inhalte

- was wollen Förderstiftungen und Förderfonds?
- die gezielte Suche nach geeigneten Stiftungen bzw. Förderfonds
- was ist bei der Antragstellung zu beachten?
- Fördermittelvergabe aus Sicht einer Förderstiftung bzw. eines -fonds

Zielgruppe

Personen, die bereits Erfahrungen im Fundraising gesammelt haben, AbsolventInnen des Fundraising Lehrgangs

Methoden

Impulsreferate, Erfahrungsaustausch, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele, Übungen

Referentinnen

Ines Harzer, Stiftungsreferentin Stadtparkasse München
N.N.

Tina Keeling, Pädagogin M.A., Fundraising-Trainerin und -Beraterin

*In Kooperation mit dem
ebw München*

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
 - TN-Beitrag: 135,00 €
- Termin:** 28. September 2017



Online Fundraising

Online Fundraising ist, genau wie die klassischen Fundraising Instrumente, ein zu erlernendes Handwerk. Es stellt im Kern die Frage: Wie digital denkt Ihre Organisation?

Das Seminar beleuchtet Erfolgchancen und Möglichkeiten des Online Fundraisings, betrachtet seine allgemeine Bedeutung im Kontext anderer Instrumente und bietet einen Überblick über die technischen sowie methodischen Voraussetzungen für den Einstieg ins Online Fundraising. Dabei spielen Themen wie die eigene Website und Spendenplattformen ebenso eine wichtige Rolle wie das Online Marketing und E-Mail Fundraising.

Inhalte

- Einführung ins Online Fundraising und Voraussetzungen
- die Bedeutung Ihrer Website für das Online-Fundraising
- Einführung in die Instrumente des Online-Fundraisings
- Zahlungsoptionen und ihre Vor- und Nachteile

Zielgruppe

Mitarbeitende von gemeinnützigen Organisationen aus den Bereichen Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Methoden

Impulsreferate, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Übungen

Referent

Maik Meid, Content Fundraising Digitale Inhalte für Nonprofits

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 135,00 €
- Termin:** 18. Oktober 2017



Unternehmenskooperationen

Immer mehr Unternehmen wollen soziale Verantwortung übernehmen und suchen den Kontakt zu gemeinnützigen Organisationen. Was mit einer Geld-, Sach- oder Dienstleistungsspende beginnt, kann in eine fruchtbare Kooperation mit Unternehmen münden. An diesem Seminartag erfahren Sie anhand zahlreicher Praxisbeispiele, welche Formen der Kooperation möglich sind, was Sie im Umgang mit Unternehmen beachten sollten und wie Sie Partner-Unternehmen finden. Eine Unternehmensvertreterin wird Einsichten in die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Einrichtungen geben und die Motive ihres Unternehmens darstellen.

Inhalte

- Zusammenarbeit mit Unternehmen: Das Spektrum der Möglichkeiten und Trends
- Einstiege in die Zusammenarbeit
- Engagement-Motive aus Sicht eines Unternehmens
- wie finde und binde ich Partnerunternehmen?

Zielgruppe

Interessierte, die bereits Erfahrungen im Fundraising gesammelt haben und AbsolventInnen des Fundraising- Lehrgangs

Methoden

Impulsreferate, Erfahrungsaustausch, Gruppenarbeit, Fallbeispiele

Referentinnen

Tina Keeling, Pädagogin M.A., Fundraising-Trainerin und -Beraterin

Claudia Kubacki, Senior Managerin GlaxoSmithKline
Unternehmenskommunikation

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
 - TN-Beitrag: 135,00 €
- Termin:** 09. November 2017



Erbschaftsfundraising

In Deutschland werden jährlich 250 Milliarden Euro vererbt. Bereits jeder zehnte Deutsche über 60 Jahre ist bereit mit seinem Erbe einen guten Zweck zu unterstützen, so eine GfK-Umfrage. Für viele Social-Profit-Organisationen egal welcher Größe sind Mittel aus Erbschaften mittlerweile unverzichtbar und stellen einen Großteil ihrer Einnahmen dar. Wer das Einwerben von Erbschaften als Fundraising-Instrument für seine Einrichtung plant bzw. ausbauen möchte, muss sich hierauf sehr gut vorbereiten. Das Seminar gibt Auskunft über die juristischen und ethischen Aspekte des Erbschaftsfundraising. Es beleuchtet die organisatorischen Voraussetzungen, die in Ihrer Einrichtung vorliegen sollten und stellt dar, wie Erbschaftsfundraising Schritt für Schritt in einer gemeinnützigen Einrichtung aufgebaut werden kann.

Inhalte

- juristische Aspekte
- ethische Fragestellungen
- Aufbau des Erbschaftsfundraisings
- letztwillige Verfügungen/Vermächtnisse einwerben

Referentin

Nadine Shalala, Handicap International, Verantwortliche für den Bereich Groß- und Testamentsspenden

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 135,00 €

Termin: 30. November 2017



Erfolgreiche Pressearbeit

Dieser Kurs bietet Ihnen Erfahrungsaustausch und Tipps einer Frau vom Fach.

Die (Print-)Presse ist nach wie vor der wichtigste Werbeträger für Ihre Veranstaltungen. Eine kurze Zeitungsnotiz bewirkt oft mehr als Hunderte von Handzetteln.

Sie lernen im Seminar eine Pressemitteilung zu formulieren, entdecken den Leserbrief als lohnende Alternative zur Pressemitteilung und erhalten Einblick in die verschiedenen journalistischen Darstellungsformen. Abschließend stellen Sie eine Pressekonferenz nach und stehen für Ihr Event Rede und Antwort.

Inhalte

- Vorstellung journalistischer Darstellungsformen (z.B. Pressemitteilung, Leserbrief)
- wie arbeite ich langfristig, vertrauensvoll und erfolgreich mit JournalistInnen zusammen?
- welche Veranstaltungskalender und Presseorgane gibt es im Raum München und wen spreche ich dort an?
- Nachstellung einer Pressekonferenz

Referentin

Monika Maier-Albang, Journalistin

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 17.30 – 21.00 Uhr
 - TN-Beitrag: 85,00 €, inkl. Buch „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“
- Termin:** 13. Oktober 2017



So schreiben Sie gute Texte fürs Internet

Das Internet ist das Medium für aktuelle Informationen. Aber es reicht nicht, Texte einfach ins Netz zu stellen und sie mit einer Überschrift zu versehen. Online-Leser wünschen sich interessante Texte und die müssen anders aussehen als in den gedruckten Medien. Aber wie macht man das? Wie sollte ein guter Online-Text aussehen, wie lang darf er sein? Und wie lauten ansprechende Headlines und Teaser? Weitere Inhalte, die wir anreißen: Bildauswahl und Bildrechte im Netz sowie ein paar Worte zur Google-Optimierung.

Das Seminar ist als Workshop mit Praxisbeispielen aus Ihrem Alltag gedacht, die mit Übungen ergänzt werden.

Inhalte

- wie lesen User im Netz?
- Unterschied Print- und Online-Texte
- ansprechende Headlines und Teaser
- Webgerechter Textaufbau
- Bildauswahl- und Bildrechte
- Google-Optimierung

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus Vereinen und gemeinnützigen Organisationen, MitarbeiterInnen aus sozialen Betrieben, FundraiserInnen

Methoden

Präsentation, moderiertes Gespräch, Übungen am PC

Referent

Matthias J. Lange, Journalist, Blogger und Social-Media-Experte

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 135,00 €

Termin: 13. November 2017



Der Einsatz von Fotos in Ihrer Einrichtung

Ohne aussagekräftige Fotos geht in der Öffentlichkeitsarbeit und im Fundraising nichts. Nur wenn Bildsprache und Optik stimmen, wird Aufmerksamkeit erzeugt. Das Seminar gibt Auskunft darüber, wie Sie im Internet qualitativ hochwertige, häufig gar kostenlose und zudem legal nutzbare Quellen für Fotos und Illustrationen finden.

Inhalte

- was ein gutes Bild ausmacht
- worauf beim Einsatz von Bildern im Internet geachtet werden muss
- wie mit Smartphones gute Bilder produziert werden können
- welche Bildquellen und Archive legal und kostenlos genutzt werden können

Zielgruppe

Mitarbeiter, Geschäftsführer und Vorstände von gemeinnützigen Einrichtungen

Methoden

Präsentation, Übungen, moderiertes Gespräch, Fallbeispiele

Referent

Maik Meid, Content Fundraising Digitale Inhalte für Nonprofits

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 135,00 €
- Termin:** 19. Oktober 2017



Coaching von Teams und Gruppen bei der Entwicklung neuer Ideen und Konzeptionen (ECC 4)

Die gemeinsame Entwicklung neuer Ideen und Konzepte in Arbeitsgruppen und Teams bedarf besonderer Sorgfalt: oft ist der gemeinschaftliche Prozess eher ein argumentativer Schlagabtausch als ein konstruktiver und inspirierender Prozess. Wertvolle Impulse einzelner Beteiligter gehen verloren zugunsten besserer Durchsetzungsfähigkeit.

In diesem Workshop werden auf der Grundlage der Konzeptentwicklungsmethode „Denken, wo Worte noch fehlen“ (engl. Thinking at the Edge) systematische Schritte aufgezeigt, die unterschiedliche Sichtweisen der Beteiligten in den Gruppenprozess integrieren statt ausgrenzen. Die Besonderheit dieses Ansatzes besteht darin, dass die Einzelperson in der Gruppe besonders wichtig genommen wird: der Gruppenprozess wird als methodisches Zusammenbringen von Personen mit individuellen Positionen verstanden und gestaltet. Vielfalt wird als Bereicherung und Inspiration begriffen, nicht als Widerspruch oder Angriff.

Inhalte

Einsatz von Elementen der Konzeptentwicklungsmethode Thinking at the Edge im Gruppenprozess:

- Aktivierendes Interview
- Herausarbeiten von Kernsätzen und Schlüsselbegriffen
- Methodisches „Kreuzen“ verschiedener Sichtweisen
- Verknüpfen von inhaltlichen Schwerpunkten zu einer stimmigen Konzeption

- Methodik konstruktiver Gesprächsführung im Gruppenprozess
- Vorbereitung eigener beruflicher Vorhaben in Gruppen

In Kooperation mit der GwG (Der Workshop ist anerkannt als Modul 4 der Reihe ECC-Erlebensbezogenes Concept Coaching, Fortbildungsprogramm der GwG-Akademie (Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie, www.gwg-ev.org).

Bitte beachten: jeweils von 9.30 – 13.00 Uhr, am 3. Tag 14.00 – 17.00 Uhr
optionale Supervisionseinheit (80,00 €)

Zielgruppe

Coaches und BeraterInnen, ProjektleiterInnen, TeamleiterInnen, die Interesse haben, die Methodik für Arbeitsgruppen zu nutzen.

Methoden

Input zur Methodik, Anleitung und Demonstration, kollegiales Coaching in den individuellen Entwicklungsphasen, Bearbeitung von eigenen Fallbeispielen

Referentin

Heinke Deloch, M.A., Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG), freiberufl. Coach, Trainerin und Dozentin

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 470,00 € (350,00 € für Münchner Organisationen)

Termin: 13. – 15. September 2017



Aufbau einer innovationsfreundlichen Kommunikationskultur in Teams/Gruppen (ECC 5)

Teams, die neue Ideen entwickeln und umsetzen, sind lebendig und ihre Mitglieder entsprechend motiviert. Doch neuartige Gedanken stoßen bei Kolleginnen und Vorgesetzten oftmals auf geringes Interesse oder werden schlicht nicht verstanden. Bedingt durch unterschiedliche Interessen, Hierarchien und Fachlichkeiten bilden sich in Teams häufig Strukturen, die Einzelne oder die gesamte Gruppe daran hindern, Neues zu entwickeln.

Im Kurs werden Beratungs- und Coachingansätze zugrunde gelegt, die die gegenseitige Verständigung und Akzeptanz fördern.

Durch Verankerung entsprechender Regeln und Haltungen im Team wird exemplarisch gezeigt, wie eine innovationsfreundliche Kommunikationskultur aufgebaut werden kann.

Ziel: Erlernen einer Vorgehensweise, mit deren Hilfe eine Teamkultur entwickelt werden kann, die neue Entwicklungen beim Einzelnen und in der Gruppe gezielt unterstützt.

Inhalte

- Bedingungen innovationsfreundlicher Kommunikation
- Aufbau einer entsprechenden Kommunikationskultur (Modellprozess)
- Innovationsfördernde/-behindernde Gesprächshaltungen
- Eigener Umgang mit innovativen Ideen
- Produktiver Umgang mit Kritik/Bedenken
- Praktische Schritte in der Umsetzung

Zielgruppe

Führungskräfte, ProjektleiterInnen, Coaches und BeraterInnen, ProjektleiterInnen, Fachkräfte im Nonprofitbereich

Methoden

Fachlicher Input, Durchführung eines Modellprozesses in der Gruppe, Kleingruppenarbeit zur Vorbereitung des Transfers in eigene berufliche Zusammenhänge

Referentin

Heinke Deloch, M.A. Philosophie, Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG), freiberufl. Coach, Trainerin und Dozentin, Hochschuldozentin LMU München

Bitte beachten: jeweils von 9.30 – 13.00 Uhr, am 3. Tag 14.00 – 17.00 Uhr
optionale Supervisionseinheit (80,00 €)

In Kooperation mit der GwG (Der Workshop ist anerkannt als Modul 5 der Reihe ECC-Erlebensbezogenes Concept Coaching, Fortbildungsprogramm der GwG-Akademie (Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie, www.gwg-ev.org).

Haben Sie Fragen zur ECC-Weiterbildung oder möchten Sie einen ersten Eindruck von der Vorgehensweise im ECC bekommen?

Dann vereinbaren Sie ein kostenfreies, unverbindliches 1-stündiges Vorgespräch mit der Kursleiterin Heinke Deloch:
info@experientielle-beratung.de

Referentin

Heinke Deloch, M.A., Ausbilderin für Personenzentrierte Beratung (GwG), freiberufl. Coach, Trainerin und Dozentin

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 470,00 € (350,00 € für Münchner Organisationen)

Termin: 15. – 17. November 2017



Lösungsorientiert bleiben in Krisengesprächen

Menschen in Krisensituationen befinden sich in einem besonderen emotionalen Zustand. BeraterInnen geraten leicht in eine „Problemtrance“ und laufen Gefahr von den teils widersprüchlichen Gefühlen der Betroffenen angesteckt zu werden. Deshalb brauchen KrisenbegleiterInnen konkretes Handwerkszeug, um im direkten Kontakt mit den Betroffenen lösungsorientiert zu bleiben und integer durch das Gespräch zu führen. Im Vordergrund steht dabei Handwerkszeug, das im Gespräch Halt und Orientierung vermittelt, Stabilisierung bewirkt und Lösungen ermöglicht. Im Seminar erhalten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit selbst mitgebrachte Praxisfälle zu bearbeiten und ganz praktisch lösungsorientierte Methoden zu üben.

Inhalte

- lösungsorientierte Krisenbegleitung
- Grundverständnis von menschlichen Krisen
- Ziele, Aufbau und Inhalte von Krisengesprächen
- Stabilisierungsübungen, Betroffene stärken
- der Einsatz von Bildern in Krisengesprächen

- Betroffene lösungsorientiert-strategisch beraten
- Visualisierungstechniken
- eigene Grenzen berücksichtigen/Psychohygiene
- Praktische Fallbearbeitung und kollegialer Austausch/Beratung

Zielgruppe

KrisenbegleiterInnen in der sozialen Arbeit, BeraterInnen und KursleiterInnen in sozialen Einrichtungen

Methoden

Kurze Impulsvorträge, Reflexion eigener Erfahrungen und Kompetenzen, Einsatz systemisch-lösungsorientierter Methoden, strukturierter kollegialer Austausch in Kleingruppen und im Plenum, praktische Übungen zur Gesprächsführung, Feedback, praktische Übungen aus der Krisenbegleitung

Referentin

Sybille Schmitz, Psycholinguistin M. A., Kommunikationstrainerin, systemische Beraterin

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 260,00 €

Termin: 20. – 21. März 2018



Beratung/Coaching mit dem „Inneren Team“

Das Modell des „Inneren Teams“ ist ein verständliches System, um verschiedene innere Aspekte der Persönlichkeit zu verstehen und darauf Einfluss zu nehmen. Es wird zunehmend in Beratungen von Einzelpersonen eingesetzt.

Bei jedem von uns gibt es immer wieder Situationen, in denen wir innerlich hin- und hergerissen sind. Gerade beim Treffen von Entscheidungen oder Lösen von Problemen tauchen oft verschiedene „Stimmen“ oder Meinungen in uns auf, die sich widersprechen – das kann verunsichern, Stress verursachen, manchmal auch lähmen. Das Arbeiten mit dem „Inneren Team“ ermöglicht, innere Prozesse und die daraus entstehenden Verhaltensmuster zu verstehen und sich selbst sowie das eigene „Innere Team“ gelassener zu führen.

Ziel dieses Seminars ist es, den methodischen Ansatz des „Inneren Teams“ kennen zu lernen und in Beratungen anwenden zu können. Die vermittelten Techniken dienen dazu, das Gegenüber dabei zu unterstützen, klarer zu werden, eindeutige Entscheidungen zu treffen und die eigenen Motive und Ziele zu identifizieren sowie hinderliche „Teile“ in Ressourcen zu wandeln. Der Ansatz des „Inneren Teams“ wird anhand persönlicher Anliegen und Fragestellungen vermittelt.

Inhalte

- Einführung in das Modell des „Inneren Teams“, Grundannahmen
- das „Innere Team“ erheben und visualisieren
- laute und leise „Stimmen“
- innere Selbst-Führung
- mit sich selbst in Einklang kommen: „Innere Ratsversammlung“
- „Innere Teamentwicklung“: Umgang mit inneren Konflikten, Polarisierungen, Widersachern
- der Einsatz in der Beratung

Zielgruppe

In der Beratung tätige Personen

Methoden

Kurzvorträge und Diskussion, Gruppenübungen, Individuelle Übungen, Bearbeitung eigener Anliegen

ReferentInnen

Micheline Schwarze, M.A. Phil, Körperpsychotherap., Qigong-Dozentin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Autorin

Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd.,
IBPro, Managementtrainer und
Coach seit 1990

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 320,00 €

Termin: 19. – 20. Februar 2018



Kollegiale Beratung kompetent anwenden

Kollegiale Beratung ist eine etablierte Methode, die auf die professionelle Kompetenz der Teilnehmenden vertraut. Sie ist oft auch ein fester Bestandteil in Besprechungen von therapeutischen oder pädagogischen Teams und wird auch im Kreis von Führungskräften angewendet.

Die Moderation einer solchen Beratung ermöglicht Problemstellungen aus dem beruflichen Alltag fundiert zu analysieren, neue Perspektiven zu gewinnen und unterschiedliche Lösungen für den Alltag zu entwickeln. Die Vorgehensweise beinhaltet eine bewährte Struktur und feste Regeln und baut auf die Kompetenz der Anwesenden.

Das Seminar führt in die Praxis ein. Sie erlernen die Struktur kollegialer Beratung und erfahren, welche Anforderungen an die ModeratorIn sowie an zielführendes Vorgehen gestellt werden. Diese erproben Sie auch im Seminar.

Inhalte

- Grundlagen der kollegialen Beratung
- Rolle der ModeratorIn
- Anforderung an die Moderation und die TeilnehmerInnen
- Übersicht über die Methodik und das Vorgehen
- Anwendungsfelder und Grenzen
- grundlegende Beratungsmodule
- Integration unterschiedlicher Methoden und Ansätze
- schwierige Situationen
- Implementierung in der eigenen Organisationen

Zielgruppe

Führungskräfte mit der Bereitschaft für selbsterfahrungsorientiertes Lernen

Methoden

Kurzvortrag, Gruppenübungen, Energie- und Achtsamkeitsübungen, Rollenspiele, Fallarbeit, erlebnisorientierte Übungen

Referent

Helmut Hofbauer, Dipl.-Soz.päd.,
IBPro, Managementtrainer und
Coach seit 1990

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 140,00 €

Termin: 19. September 2017



Achtsamkeit und Körpersignale in der Beratung

In den letzten Jahren werden in Beratung und Coaching immer mehr Techniken des Embodiment, die Wahrnehmung von Körpersignalen und Achtsamkeit, als Methode angewendet.

Auch durch neurobiologische Forschungen wurde bestätigt, dass der Zugang zu inneren Vorgängen leichter und Verhaltensänderungen nachhaltiger gelingen, wenn das Verstehen von Verhaltensmustern mit einem achtsamen Bewusstseinszustand und der Wahrnehmung des Körpers verbunden ist. Dies eröffnet neue Möglichkeiten des Reagierens und Handelns, es steigert die Fähigkeit situationsgerechter, wirkungsvoller und gelassener mit Herausforderungen umzugehen und sich im beruflichen Alltag besser selbst steuern zu können.

Ziel dieses Seminars ist es, Möglichkeiten und Techniken des körperorientierten Coachings und des Achtsamkeitstrainings zu kennen, zu verstehen und Elemente davon in der Begleitung von Kunden/Klienten anwenden zu können.

Inhalte

- Achtsamkeit – ein Zugang zum inneren Erleben
- Körpersignale wahrnehmen und verstehen
- Embodiment – eigene stimmige Haltungen, Gesten etc. finden
- wertschätzende Selbstwahrnehmung und Akzeptanz erreichen
- wirkungsvolle Selbst-Führung ermöglichen
- innere Muster wahrnehmen und annehmen können
- Selbstkontakt und Selbstregulierung des Beratenden/Coachs
- achtsam mit sich und den anderen in Kontakt sein
- durch Gelassenheit mehr wahrnehmen

Zielgruppe

In der Beratung tätige Personen

Methoden

Kurzvorträge und Diskussion, Achtsamkeitsübungen, Körperwahrnehmungsübungen, Gruppenübungen, individuelle Übungen, Bearbeitung eigener Anliegen

Referentin

Micheline Schwarze, M.A. Phil,
Körperpsychotherap., Qigong-
Dozentin, Trainerin für Persönlich-
keitsentwicklung, Autorin

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 260,00 €

Termin: 12. – 13. März 2018



Selbstfürsorge und Resilienz

– Achtsamer Umgang mit sich und seinen Ressourcen –

Der bewusste Umgang mit den eigenen Ressourcen und die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen oder Zeiten achtsam mit sich selbst umzugehen, ist entscheidend für die Erhaltung der körperlichen und seelischen Gesundheit, besonders in helfenden Berufen.

In diesem Seminar geht es um das Bewusstwerden und Wertschätzen von eigenen Stärken, Ressourcen und Potenzialen sowie um ein gesundes Selbstmanagement, das Resilienz fördert. Gemeint ist eine innere Stärke oder Widerstandskraft, die auch unter schwierigen Bedingungen wirksam bleibt. Dazu braucht es eine gute Selbstwahrnehmung sowie das Erkennen von inneren Mustern und Überzeugungen, die den Zugang zu den eigenen Ressourcen häufig erschweren.

Selbstfürsorge ermöglicht es, die eigenen Belastungsgrenzen, aber auch die Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten genauer wahr zu nehmen und sich selbst immer wieder in Balance zu bringen. Ziel ist es, auch im Alltag selbstfürsorglicher mit sich umzugehen, sich wirkungsvoll selbst zu steuern, nachhaltiger die eigene Resilienz zu stärken und die eigenen Ressourcen mehr zu nutzen.

Inhalte

- die eigenen Ressourcen erkennen und nutzen
- Selbstfürsorge statt Selbstaussbeutung oder Selbstverleugnung
- innere Überzeugungen überprüfen und neu bewerten
- Körperwahrnehmung als Selbstregulierungshilfe
- Stärkung förderlicher Grundhaltungen
- lernen, auf gute Weise Grenzen zu ziehen
- Kraft aus dem eigenen Anliegen/den eigenen Werten gewinnen
- Wertschätzung der eigenen Stärken – auch der bisher versteckten
- Umgang mit Belastungen und Herausforderungen – mehr Resilienz entwickeln
- das persönliche Selbst- und Gesundheitsmanagement-Programm

Zielgruppe

Interessierte, die für sich und/oder Mitarbeiter und Klienten an dem Thema arbeiten wollen und Bereitschaft für selbsterfahrungsorientiertes Lernen mitbringen

Methoden

Kurzvorträge, erfahrungsorientierte Übungen, Selbstwahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Referentin

Micheline Schwarze, M.A. Phil, Körperpsychotherap., Qigong-Dozentin, Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung, Autorin

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
- TN-Beitrag: 260,00 €

Termin: 28. – 29. November 2017



Gewaltfreie Kommunikation – Einführungskurs

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg bietet eine Möglichkeit, Konflikte so zu gestalten, dass beide Seiten zufrieden daraus hervorgehen. Diese Methode, die eigenen Anliegen im Gespräch klar und verbindlich zu vertreten, wird seit ca. 40 Jahren in vielen Ländern erfolgreich eingesetzt, selbst bei sehr verhärteten Konflikten.

Dieser Workshop vermittelt die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation, mit denen die eigenen Beziehungen lebendiger und erfüllender gestaltet sowie viele Konflikte erfolgreicher gehandhabt werden können.

Inhalte

- Haltung und Menschenbild
- Methode und Umsetzen im Alltag
- Konstruktiv mit Ärger, Aggression und Kritik umgehen
- „SAG ES“-Modell
- eigene schwierige Situationen bearbeiten
- Möglichkeiten und Grenzen in Zusammenarbeit, Führung, Beratung und Training

Methoden

Kurzvorträge, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit

Referent

Hubert R. Kuhn, Dipl.-Volkswirt, Trainer f. Gruppendynamik, Supervisor DGSv, Systemischer Berater, GFK-Trainer

- Dauer: 9.30 – 17.30 Uhr
 - TN-Beitrag: 260,00 €
- Termin:** 26. – 27. Februar 2018



Arbeitsrechtliche Grundlagen

Seit der Schuldrechtsreform und der danach eingeführten Rechtsprechung des BAG (Bundesarbeitsgerichts) ist die richtige Gestaltung von Arbeitsverträgen ein noch zentraleres Thema in der arbeitsrechtlichen Praxis geworden. Zahlreiche Fallen und Fehlerquellen führen zur Unwirksamkeit vieler gängiger Klauseln. Für den Arbeitgeber kann das nicht nur teuer werden, sondern auch zur Einschränkung der Mitarbeiterflexibilität führen.

Die Kenntnis entsprechender Grundlagen und aktueller Rechtsprechung hilft, die häufig kostenträchtigen Fehler zu vermeiden. Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die relevanten Rechtsgrundlagen zu verschaffen bzw. vorhandenes Wissen zu aktualisieren. Dabei wird der Schwerpunkt in jedem Teil auf besonders relevante Bereiche gelegt:

In Teil 1 vor allem auf die Vertragsgestaltung, in Teil 2 auf die Beendigung von Arbeitsverhältnissen.

Weitere Schwerpunkte liegen auf der aktuellen Rechtsprechung zur Beendigung von Arbeitsverhältnissen durch Kündigungen und Aufhebungsverträge sowie auf betriebsverfassungsrechtlichen Fragen und Diskriminierungsverboten, insbesondere in Tendenzbetrieben.

Inhalte

Teil 1

- Einstellung von MitarbeiterInnen – das muss rechtlich beachtet werden
- Vertragsgestaltung – nicht alle Klauseln sind wirksam
- (un-)befristete Arbeitsverhältnisse – teure Fehler vermeiden
- Weisungsbefugnis – Flexibilität von Mitarbeitern erweitern

Teil 2

- Abmahnungen – Formfehler vermeiden, Kündigungen – rechtssicher aussprechen
- Aufhebungsverträge – sinnvoll gestalten
- Betriebsverfassungsrecht und Tendenzschutz – worauf man achten muss
- Diskriminierungsverbote – typische Fallen vermeiden

Zielgruppe

Personalverantwortliche, Geschäftsführer, Vereinsvorstände

Methoden

Vortrag, Fallbeispiele, Übungen

Referent

Ingo Mrowka, Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 270,00 €

Termin: 09. – 10. November 2017



Mit Personendaten verantwortlich umgehen

Gerade in gemeinnützigen Vereinen werden vielfältige personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und genutzt. Neben Daten Beschäftigter sind insbesondere die Daten der Mitglieder sowie der SpenderInnen ein wertvolles Gut für den Verein. Ebenso werden häufig Daten von Klienten und Nutzern erfasst und verarbeitet, teilweise auch an öffentliche Stellen weitergegeben.

Ein sorgfältiger und datenschutzkonformer Umgang mit diesen Daten ist angesichts der wachsenden Sensibilität der Bevölkerung beim Umgang mit Adress- und Kontodaten wichtiger denn je. Ebenso wichtig ist die Frage, wie der Verein und seine Beschäftigten/Ehrenamtlichen sich in den neuen Medien präsentieren und diese nutzen. Worauf sollte aus Datenschutz- und IT-Sicherheitsaspekten geachtet werden? In diesem Seminar werden die rechtlichen Anforderungen an den Datenschutz im Verein sowie deren praxiserprobte Umsetzung dargestellt.

Inhalte

- Grundlagen des Datenschutzes
- kurzer rechtlicher Überblick
- Haftung der Verantwortlichen
- wie viel Datenschutz braucht ein Verein?
- Umgang mit SpenderInnendaten
- Veröffentlichungen im Internet
- Nutzung der neuen Medien, Kommunikationsmittel
- Organisation des Datenschutzes

Zielgruppe

Geschäftsführungen, Vorstände, Verantwortliche für den Datenschutz

Methoden

Vortrag, Übungen, Praxisbeispiele

Referent

Rudolf Müller, zertifizierter Datenschutzbeauftragter (DEKRA) und IT-Security-Manager (TÜV)

- Dauer: 9.30 – 16.00 Uhr
 - TN-Beitrag: 135,00 €
- Termin:** 16. November 2017



Professionelle Geschäftskorrespondenz

Schriftliche Kommunikation per E-Mail oder Brief ist ein unverzichtbarer Teil im Arbeitsalltag einer Verwaltungskraft, die Ihre Einrichtung nach innen und außen repräsentiert. Ob Glückwünsche, Reaktionen auf Beschwerden, Mahnungen oder informative Schreiben, immer müssen die richtigen Worte gefunden werden. Im Seminar prüfen wir Texte kritisch, straffen und „modernisieren“ sie. Ebenso werfen wir einen Blick auf formale und korrekte Schreibweise, einen kundenorientierten Aufbau und rhetorisch versiertes Formulieren. Die Neuerungen der DIN 5008/676, d.h. den Aufbau eines Geschäftsbriefes, lernen Sie ebenfalls kennen.

Der Kurs ist nicht EDV-begleitet!

Inhalte

- zielsicheres und effizientes Formulieren
- Wie bringe ich Wesentliches auf den Punkt?
- Wie vermeide ich Missverständnisse?
- Wie kann ich auch bei schwierigen Anlässen freundlich, aber bestimmt formulieren?
- Was ist zu tun, wenn der Inhalt der E-Mail nur ein einziger Satz ist?

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Verwaltung, Assistenz, Sekretariat und Sachbearbeitung

Methoden

Vortrag, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, exemplarische Bearbeitung eigener Fälle

Referentin

Sigrid Pöschl, Groß- und Außenhandelskauffrau, Erwachsenenpädagogin, Germanistin

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 135,00 €

Termin: 11. Dezember 2017



Impro_ve yourself – zielgerichtet kommunizieren

In vielen Situationen ist man gefordert, zur richtigen Zeit die richtigen Worte zu finden. Zielgerichtet kommunizieren bedeutet vor allem Kommunikationstechniken und -strategien passgenau anzuwenden. Leicht erlernbare praktische Techniken aus dem Improvisations- und Schauspielerhandwerk unterstützen Sie bei der Entwicklung neuer Ideen. Sie bekommen eine Fülle kreativer Anregungen für Ihre Kommunikations-Werkzeugkiste. Durch das Trainieren von spontanen Handlungen in der Improvisation entsteht die Fähigkeit auch im Alltag kreativ und spontan Lebensentwicklungsaufgaben zu meistern.

Inhalte

- Kommunikationsstrukturen sichtbar machen
- Verbesserung der individuellen Kommunikationskompetenz
- Rollen annehmen und „ausleben“
- zwischenmenschliche Fähigkeiten verbessern
- die Komfort-Zone verlassen
- Erkennen von persönlichen Einflussmöglichkeiten

Zielgruppe

Verwaltungskräfte und andere Personen, die viel mit Kommunikation zu tun haben; alle die neugierig und offen sind, mit Hilfe von Techniken des Improvisationstheaters und andere Kreativmethoden die eigene Kommunikation zu beleuchten und zu verbessern.

Methoden

Gegenseitige Interviews, szenisches Spiel, Gruppenarbeit, Kreativ-Übungen aus dem Bereich des Improvisationstheaters, Inputs

Referentin

Sarah Stadler, M.A. Soziale Arbeit, Schauspielerin, Kommunikationstrainerin

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
 - TN-Beitrag: 135,00 €
- Termin:** 23. November 2017



Protokolle kurz und bündig

Protokolle dienen als wichtiges Informationsmedium, Gedächtnisstütze und Kontrolle. Ein Protokoll zu erstellen, das allen Beteiligten die wesentlichen Inhalte einer Besprechung schnell wieder ins Bewusstsein ruft und klar verständlich ist, fällt vielen Protokollanten nicht in den Schoß. Dabei kann mit der richtigen Technik und dem Beherrzen von Grundsatzregeln die Protokollführung für Sie viel leichter von der Hand gehen, ja sogar Freude bereiten. Das Seminar wird sehr praxis- und übungsorientiert durchgeführt.

Inhalte

- welche Protokollart ist für welchen Zweck geeignet?
- wie unterscheiden sich die Protokollarten?
- was gehört in den Protokollrahmen?
- welche grammatikalischen Regeln müssen beachtet werden? (Infinitiv, Konjunktiv oder doch lieber nur Bullet Points?)
- wie lang muss/soll ein gutes Protokoll sein?
- welche Rolle spielt der Sitzungsleiter?
- wie kann man in schwierigen Gesprächssituationen das Protokoll sicher weiterführen?

- wie wird protokolliert (handschriftlich, elektronisch) und wie sieht hierzu die Rechtsprechung aus?
- wer bekommt ein Protokoll?

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus Projektleitung, Assistenz, Sachbearbeitung, Sekretariat und Verwaltung

Methoden

Vortrag, Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, exemplarische Bearbeitung eigener Fälle

Referentin

Sigrid Pöschl, Groß- und Außenhandelskauffrau, Erwachsenenpädagogin, Germanistin

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
 - TN-Beitrag: 135,00 €
- Termin:** 12. Oktober 2017



Erfolgreiche Büroorganisation

Eine gute Organisation in der Verwaltung ist sowohl für die Leitung als auch für die MitarbeiterInnen eine große Entlastung. Dieses zweitägige Seminar, dessen Teile aufeinander aufbauen und deswegen zusammen gebucht werden müssen, bietet umfangreiche Tipps für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben als Verwaltungskraft. Die praxiserprobten Arbeitshilfen können Sie direkt in Ihrem Büro anwenden.

Inhalte

- Arbeits- und Zeitplanung
- Organisation rund um den Schreibtisch
- Checklisten, Vordrucke, Postbearbeitung
- Protokolle erstellen
- Ablage und Dokumentenmanagement
- persönliche Arbeitstechniken
- Standards und Erleichterungen

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus Verwaltung, Assistenz, Sekretariat und Sachbearbeitung

Referentin

Ingeborg Deseive, Dipl.-Soz.päd. (FH), Kauffrau für Spedition und Logistikleistung

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 210,00 €

Termin: 04. und 25. Oktober 2017



Flyer- statt Papierfliegergestaltung

In diesem Workshop entwerfen Sie mit einfachen Mitteln Ihren eigenen Flyer – von der Positionierung über die Idee bis zum visuellen Konzept. Headlines, Texte, Bilder und grafische Elemente werden gesammelt und in ein Layout umgesetzt. Schwerpunkt ist die kreative praktische Gestaltung.

Der Workshop ist kein Computerkurs. Auf Basis Ihres Entwurfs kann später eine druckfähige Reinzeichnung erstellt werden.

Inhalte

- Vorüberlegungen zur Gestaltung des Flyers: Umfang, Gestaltung, Falz, Budget, Auflage, Termin, Zielgruppe)
- meine Botschaft in einem Satz
- was muss ich bei der Bildauswahl beachten?
- typografische Regeln
- Überlegungen zur Druckvorlage
- welches Papier ist geeignet?

Zielgruppe

Alle, die für ein Projekt, eine Initiative bzw. den Verein selbst einen Flyer erstellen wollen, ohne eine Agentur einzuschalten

Methoden

Gruppen- und Einzelübungen, Skizzieren mit Blei- und Buntstift, Umsetzung der Skizze als Collage mit Blindtext und Beispielbildern, Gruppenfeedback

Referentin

Frauke Viereg, Dipl.-Kommunikations-Designerin (FH)

In Kooperation mit dem ebw München

- Dauer: 9.30 – 17.00 Uhr
- TN-Beitrag: 135,00 €
- Termin:** 16. Oktober 2017



Informationendienste

1. **Infodienst:** Infos zu Rechtsfragen, Finanzierungen, Sozialmanagement, Veranstaltungen, Veröffentlichungen (erscheint 5 Mal jährlich per E-Mail, kostenlos)
2. **E-Mailservice** (für Beschäftigungs- und Qualifizierungsinitiativen)
Infos zu Gesetzesänderungen, Finanzierung, Arbeitsmarktpolitik, Veranstaltungen, Veröffentlichungen (erscheint monatlich, Kosten: 10 €/Monat + USt.)

Bücher

Aus IBPro-Veranstaltungen sind mittlerweile zahlreiche Publikationen entstanden, die Sie bei uns erwerben können.

Fundraising (6. vollkommen überarbeitete Auflage 2015)

Handbuch und Nachschlagewerk zu Methoden, Beispielen, Tipps, über 80 Checklisten und Adressen zur Finanzierung. ca. 540 S., 39,00 €

Stiftungen nutzen – Stiftungen gründen (4. Auflage 2008)

Mit Beiträgen von Volker Then, Rupert Graf Strachwitz, Christoph Mecking, Ulrich F. Brömmling, Günter Weinhold, Philipp Hof, Cornelia Kammerbauer, Ulrich Schmetz u.v.a.
Redaktion: Alexander Gregory/Peter Lindlacher, 200 S., 22,00 €

Vereinspraxis (5. überarbeitete Auflage 2013)

Die AutorInnen Dieter Harant und Ulrike Köllner gehen in diesem Buch ausführlich auf die wirtschaftliche, kaufmännische und arbeitsrechtliche Seite des Vereinsrechts und des Vereinsalltags ein., ca. 210 S., 19,00 €

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (9. völlig überarbeitete Neuauflage 2013)

Tipps der Profis und Beispiele für Ihre Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungswerbung: Kontaktpflege mit Journalisten, Interviews, Formulierung von Pressemitteilungen, Leserbriefe, Urheberrecht, Pressekonferenzen, Zeitplaner für die Öffentlichkeitsarbeit etc. 1.500 Kontakt- und Internetadressen der Redaktionen und weiterer wichtiger Partner in Bayern, 197 S., 18,00 €

Praxis Betriebswirtschaft für NichtökonomInnen – in gemeinnützigen Einrichtungen – (Erstauflage 2012)

Der Ratgeber gibt Hilfestellung v.a. zu folgenden Themen: BWL-Grundlagen für NPOs (u.a. Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Betriebsprüfung ...), die Zukunft managen (u.a. Basel II/III, Krisen bewältigen, Insolvenz, Planung), Gemeinnützigkeit und Steuern, Rechtsformen für Gemeinnützige (u.a. Verein, GmbH, Stiftung, AG, Genossenschaft).
Autor: Dieter Harant, Dipl.-Kfm., ca. 170 S., 19,00 €

Bestellung über unsere Webseite: www.ibpro.de oder per E-Mail: info@ibpro.de oder formlos per Fax 089/4 70 59 20, Preise inkl. 7% USt.

Vereine als Arbeitgeber (wird jährlich aktualisiert)

Eine Übersicht über die Arten und Konsequenzen möglicher Beschäftigungsformen, inkl. Minijob-Infos und Aufwandspauschalen. Kostenloser Download unter <http://www.ibpro.de/angebote-im-sozialmanagement/veroeffentlichungen>



Inhouse-Veranstaltungen

In Zeiten ständigen Wandels stellt sich die Frage, wie man die notwendige berufliche Weiterentwicklung der eigenen MitarbeiterInnen möglichst zielgerichtet gestaltet. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen neben dem offenen Seminarangebot zusätzlich die Möglichkeit individuelle Inhouseveranstaltungen in Ihrer Organisation zu realisieren.

Themen von Beratung und Qualifizierung sind:

- Personalentwicklung, z.B. durch Trainings, Seminare und Schulungen
- Begleitung von Veränderungsprozessen, z.B. Leitbildentwicklung, Umstrukturierungen
- Coaching von Führungskräften und Vereinsvorständen
- Moderation von Veranstaltungen (z.B. Workshops)
- Teamentwicklung
- Konfliktmanagement und Mediation
- Finanzierung/Fundraising
- Vereinsorganisation und Vorstandsarbeit

Damit das Angebot speziell auf Sie und Ihre Aufgabenstellung zugeschnitten ist, hat sich folgendes Vorgehen als sinnvoll erwiesen:

1. Wir führen mit Ihnen eine Bedarfsanalyse durch, um die Ziele, Inhalte und Rahmenbedingungen zu klären und zu vereinbaren.
2. Basierend auf die Analyse konzipieren wir für Sie ein entsprechendes Angebot.
3. Gemeinsam wird eine Feinabstimmung des Angebotes durchgeführt.
4. Durchführung der Maßnahme
5. Erfolgsbewertung zusammen mit dem Auftraggeber.

Handelt es sich um die Begleitung eines Entwicklungsprozesses, wird das Angebot zwangsläufig inhaltlich weniger konkret sein.

Je nach Zielsetzung und Zielgruppe bietet IBPro Ihnen kompetente und erfahrene BeraterInnen, TrainerInnen oder ReferentInnen an.



Anmeldebedingungen

- Bitte benutzen Sie für Ihre Anmeldung das für Sie vorbereitete Anmeldeformular oder senden Sie uns eine E-Mail.
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Ihre schriftliche Anmeldung ist für beide Seiten verbindlich.
- Da die TeilnehmerInnenzahl beschränkt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.
- **Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung. Sollte die Veranstaltung bereits belegt sein, werden Sie ebenfalls umgehend benachrichtigt.**
- Ist ein Seminar unterbelegt, behalten wir uns vor, die ReferentInnenanzahl von zwei auf eine/einen zu reduzieren.
- **Circa zwei Wochen vor Seminar- oder Lehrgangsbeginn** erhalten Sie ein Schreiben mit der genauen Zeit- und Ortsangabe, einer Wegbeschreibung und der Rechnung. Bitte überweisen Sie uns die Teilnahmegebühr nach Rechnungsempfang

umgehend auf unser Konto, wenn nichts anderes angegeben ist.

Rücktrittsbedingungen

- Für Verbraucher greifen diese Rücktrittsregeln erst nach Ablauf der Widerrufsfrist.
- Bitte beachten Sie: Sie haben eine kostenfreie Rücktrittsmöglichkeit bis 6 Wochen vor Seminarbeginn.
- Absagen haben **schriftlich** zu erfolgen
- Für Absagen bis 21 Kalendertage (bei Lehrgängen 30 Kalendertage) vor Seminarbeginn wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 20,00 € fällig, danach kann keine Erstattung mehr erfolgen, unabhängig vom Anlass der Absage! Sie haben jedoch die Möglichkeit, eine/n ErsatzteilnehmerIn zu benennen. Bei Lehrgängen können andere Regelungen gelten.
- Wir behalten uns vor, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen.
- Sollte ein Seminar nicht stattfinden können, erhalten Sie bereits gezahlte Beiträge zurück. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

- Wenn Sie Verbraucher sind und der Vertrag unter ausschließlicher Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (Brief, Telefon, E-Mail, Fax o.ä.) geschlossen wird, haben Sie ein Widerrufsrecht gemäß § 312d BGB. Dieses Widerrufsrecht kann innerhalb einer Frist von 14 Tagen geltend gemacht werden. Über den Entschluss zum Widerruf müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) informieren.
- Eine **Seminarrücktrittsversicherung** bietet z.B. „Hanse-Merkur“ an unter: www.hmr.de (innerhalb 3 Werktagen nach Buchung!)

Leistungsinhalte

Die jeweils angegebene Teilnahmegebühr beinhaltet (außer es ist etwas anderes angegeben):

- Die Teilnahme am Seminar
- Schulungsunterlagen, die zugleich als Nachschlagewerk für den beruflichen Alltag dienen. Kein Teil der Schulungsunterlagen darf ohne schriftliche Genehmigung

des IBPro e.V. bzw. des Referenten in irgendeiner Form reproduziert, an Dritte weitergegeben oder weiterverarbeitet werden oder zur öffentlichen Wiedergabe genutzt werden (Vervielfältigung u.ä.)

- Kaffee- und Teeservice, Snacks in den Pausen

Haftungsausschluss

Wir übernehmen keinerlei Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Datenschutz

Wer sich anmeldet, erklärt sich mit der elektronischen Datenerfassung im Anmeldeprogramm des IBPro e.V. einverstanden. Die Daten werden nur intern oder von benannten Kooperationsveranstaltern verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Der Leistungsnehmer ist auch nach Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit dem Erhalt von Informationsmaterial des Leistungsgebers einverstanden.

Gerichtsstand

Als Gerichtsstand wird München vereinbart.

- Ich melde mich für folgende Seminare verbindlich an unter Anerkennung der Anmelde- und Rücktrittsbedingungen (siehe www.ibpro.de)





Datum

Unterschrift

IBPro e. V.

Lindwurmstraße 129e

80337 München

IBPro Fax: 089/4705920

Absender/Rechnungsanschrift

Name

Vorname

Organisation

Straße

PLZ

Ort

Telefon privat

beruflich

Fax

E-Mail

- **Lehrgänge und Zusatzqualifikationen**
- **Arbeiten in Sozialen Betrieben/MBQ-Projekten**
- **Führung – Grundlagen**
- **Führung – Spezialseminare**
- **Vereinspraxis**
- **Fundraising**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Kompetenz in Beratung und Coaching**
- **Selbstkompetenz**
- **Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen**
- **Verwaltung und Büroorganisation**



IBPro e.V.
Lindwurmstraße 129 e
80337 München

Telefon 089/47 50 61
Fax 089/4 70 59 20
E-Mail info@ibpro.de
Internet www.ibpro.de